

ii 23601. V. 2. e. 2 in f. 1

G r ü n d u n g

der

kaufmännischen Lehr - Institut

in

Laibach.



FONDAZIONE

dell'

ISTITUTO DI CULTURA MERCANTILE

in

LUBIANA.

Gründung
der
Kaufmännischen Lehr-Anstalt

in

Laibach,

und derselben feierliche Eröffnung

am 19. Oktober 1834,

zur

Gedächtnisfeier des allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät

unseres

vielgeliebten Landesvaters,

in dem hiezu festlich geschmückten Saale der Instituts-Wohnung am St. Jakobs-Platz im Baron
Nastern'schen Gebäude No. 139.

Dermal befindet sich das Institut am Hauptplatze, im Nischholzer'schen Hause Nr. 231, 2. Stock.



Laibach,
gedruckt bei Joseph Blasnik.

1844.

030051488

FONDAZIONE

dell'

ISTITUTO DI CULTURA MERCANTILE

in

LUBIANA

E SUA SOLENNE INAUGURAZIONE

li 19 Ottobre 1834

CELEBRANDOSI IL FAUSTISSIMO GIORNO ONOMASTICO

di

SUA MAESTÀ

NOSTRO

CLEMENTISSIMO SOVRANO

nella sala dell'Istituto appositamente addobbata nella piazza di S. Giacomo in casa del signor Barone de *Rastern* Nro. 139.

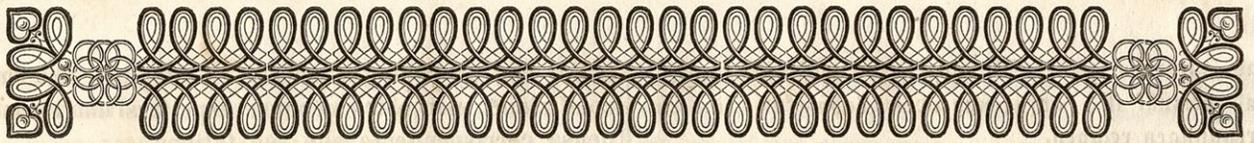
L'Istituto esiste attualmente nella piazza grande in casa del signor *Aichholzer* No. 237 al secondo piano.



LUBIANA.

PRESSO GIUSEPPE BLASNIK.

1844.



Einladung

zur Gründung einer kaufmännischen Lehranstalt in Laibach, bei Gelegenheit einer allgemeinen Versammlung der Herren Handelsleute, welche am 16. September 1833, im Rathssaale des löbl. Stadt-Magistrats in Gegenwart des k. k. Herrn Rathes und Bürgermeisters Joh. Nep. Hradeczky, und der Herren Magistrats-Räthe Statt gefunden hatte. Vorgetragen von dem Handelsstands-Representanten Ferd. Jos. Schmidt.

Meine Herren Collegen!

Aus den Ihnen so eben von dem Herrn kaiserl. Rath und Bürgermeister gültig gehaltenen Vortrag vernehmen Sie, daß die hohe Landesstelle Ihre Wahlen berücksichtigt, und uns drei als die von Ihnen mehrstimmig Bezeichneten zu Repräsentanten des hiesigen Handelsstandes dekretirt hat.

Empfangen Sie für das uns durch Ihre Stimmen bewiesene Vertrauen unsern Dank, und die Versicherung, daß wir alles aufbieten werden, die Ursachen, die bis jetzt so störend auf die Geschäfte der hiesigen Handelsleute einwirkten, genau zu erforschen und baldmöglichst zu entfernen, zugleich auch mit Ihrem Zuthun eine Ordnung herzustellen, die der hohen Landesstelle den Beweis liefern soll und wird, daß es dem Handelsstande voller Ernst sei, sich durch reelles biederer Benehmen das Wohlwollen der hohen und höchsten Behörden, von Seite seiner Mitbürger aber die vollste Zufriedenheit und Achtung zu erringen.

Daß wir rastlos dahin arbeiten müssen, bleibt heilige Pflicht, den ohne wohlwollendem Vertrauen der Behörden, werden unsere Bitten und Vorschläge keiner Beachtung werth gehalten, todten gebornen Kindern gleich, bei ihrem Erscheinen ohne weiters der Vergessenheit übergeben. Eben so wenig kann der Kaufmann, der sich nicht durch rechtliches, zugleich seinem Stande angemessenes Benehmen die Achtung und

INVITO

a fondare un Istituto mercantile in Lubiana, fatto in una generale adunanza dei signori Negozianti ai 16 Settembre 1833 nella sala dell' inclito Magistrato, presenti l' imp. reg. Consigliere e Podestà, signor *Giov. Nep. Hradeczky*, ed i signori Consiglieri del Magistrato. Pronunciato dal signor *Ferd. Gius. Schmidt*, deputato del ceto mercantile.

Signori colleghi!

Dal discorso pur ora direttori benignamente dall' imp. reg. signor Consigliere e Podestà avete rilevato, che l' eccelso Governo approvando le vostre elezioni deputò con suo decreto noi tre come da voi prescelti a pluralità di voti a rappresentare questo ceto mercantile.

La confidenza in noi riposta mediante i vostri suffragj ci eccita a rendervi grazie e ad assicurarvi che tutti i mezzi impiegheremo ad esplorare e rimuovere quanto prima le cause finora perniciose agli affari di questi negozianti, ed a ristabilire colla nostra assistenza un certo ordine, il quale sia per l' eccelso Governo una prova irrefragabile dell' impegno che il nostro ceto mercantile assume di accattivarsi con un probato contegno la benevolenza delle inclite ed eccelse autorità, e la perfetta contentezza e stima dei concittadini.

Sia pertanto sacro dovere per noi di giungere a questo scopo; imperciocchè senza benevolenza e fiducia delle autorità, le nostre preghiere e proposte, come indegne di considerazione, a quisa dei fanciulli morti prima di veder la luce del mondo, saranno subitamente poste in obbligo. D' altronde il negoziante, il quale non è sempre inteso ad acquistarsi la stima e la confidenza dei suoi concit-

das Zutrauen seiner Mitbürger zu verschaffen weiß, und bemüht ist, auf genügenden Lohn für seine Anstrengungen rechnen.

Jeder aus uns soll, ja er muß sogar, wenn er anders auf den ehrennden Namen Kaufmann Anspruch machen will, durch ein solides, dem Stande, in dem er lebt, angemessenes Benehmen sich bemerklich machen. Ich sage er muß sich Achtung erwerben können, und glaube diese Wahrheit im Namen der Repräsentanten wiederholen zu müssen, damit Sie mit uns die Nothwendigkeit eines neuen bessern Weges, den wir zu bahnen bemüht sein werden, erkennen, und unsere dießfällige keineswegs geringen Bemühungen kräftigst unterstützen mögen, denn, meine Herren Collegen nur dann, wenn Sie eben so ernstlich wollen, als wir drei, denen durch Ihre vertrauensvolle Wahl für Sie zu wirken die Pflicht auferlegt wurde, kann und wird es leichter werden, Ordnung herzustellen, und besseres Gedeihen unseren Unternehmungen zu verschaffen. Lassen Sie uns daher als Körper ungetrennt zum Guten, zum Bessern wirken, denn jedes einzelne Glied, das durch falsche Ansichten geleitet, die Mitwirkung verweigert, wird, wenn schon nicht ganz das Gelingen unmöglich machen, doch gewiß die Sache aufhalten und erschweren.

Eine Reihe von Jahren hat gezeigt, daß das Nichtvorhandensein der Handlungs-Gremien in den wieder acquirirten Ländern des österreichischen Kaiserthums, worin unsere Hauptstadt mitbegriffen ist, nicht allein den gehofften Vortheil nicht brachte, sondern sogar mehrfach schädlich ward, denn fürs erste kam der Handelsstand herab, er verlor an Kraft sich und andern zu nützen, nicht minder an Muth, in diesem Zustande nach kaufmännischer Bildung zu streben, und zu zeigen, daß er eines besseren Schicksales würdig sei.

Zweitens mußte auch moralischer Seits bald das schädliche Einwirken des genannten Umstandes ersichtlich werden, denn wir stehen jetzt leider schon auf dem Punkte, daß unsere Diener und Lehrlinge, weder zu ihrem eigenen Vortheil sich Handlungskenntnisse erwerben und die Ermahnungen ihrer Dienst- und Lehrherren anhören, viel weniger diese befolgen wollen. Was kann! was soll! auf diesem Wege in der Folge werden? —

Daß die Regierung selbst den üblen Verlauf erkannt und beherzigt hat, erweist sich uns deutlich durch die neuerlich gütigst gestattete Wahl der Repräsentanten, worin wir auch volle Ermunterung zum Selbsthandeln fühlen und bethätigen sollen.

Der Zeitpunkt ist da! Soll es wieder gut werden,

tadini con un contegno onesto ed adeguato alla sua condizione, non potrà neppure aspettarsi una ricompensa corrispondente alle sue fatiche.

A chiunque di noi aspira all'onorevole titolo di negoziante, incombe adunque il dovere di distinguersi con una savia condotta, qual si conviene alla condizione della sua vita; è suo dovere, dico, di rendersi degno di stima, e credo di dovere ripetere questa verità in nome dei Rappresentanti, affinchè riconoscendo con noi la necessità di battere un nuovo sentiero, che noi c'ingegneremo di tracciare, avvaloriate colla vostra saggia assistenza le nostre a quest'uopo non tenui fatiche; imperciocchè, signori colleghi, quando voi altri avrete quel fermo volere, dal quale siamo animati noi tre, che mercè della vostra scelta abbiamo l'obbligo di agire per voi, allora soltanto potrà essere agevole di ristabilire l'ordine ed assicurare la riuscita delle nostre intraprese. Uniamo adunque di concerto, come membri d'un corpo, le nostre forze, le nostre azioni pel bene, pel meglio di tutti; poichè se un membro qualunque da falsi pareri sviato ricusasse di cooperare cogli altri, quand'anche non impedisse il buon esito, che ci proponiamo, potrebbe renderne almeno più tardo e più malagevole il conseguimento.

Una serie d'anni ha oramai provato, che il difetto de' gremj mercantili nelle provincie riconquistate dell'Impero austriaco, tra le quali è da noverare la nostra capitale, non solamente non ha prodotto il vantaggio che si sperava, ma anzi è stato dannoso in varie maniere, poichè primieramente il ceto mercantile venendo a decadere, perdette e la forza di giovare a se stesso e ad altri, ed il corraggio di aspirare a quel grado di coltura e dignità, che lo mostrasse meritevole di miglior sorte.

In secondo luogo le funeste conseguenze di quel che si è detto di sopra si mostrarono parimente riguardo alla moralità; poichè siamo oramai giunti a tale che i nostri garzoni ed apprendenti non vogliono nè acquistare le cognizioni di cui abbisognano, nè tampoco ascoltare le ammonizioni dei loro padroni e principali, e molto meno ubbidire.

Or da queste premesse qual augurio, qual pronostico è da trarre per l'avvenire?

Che il Governo abbia riconosciuto e contemplato questo tristo andamento, lo vediamo manifestamente nella scelta graziosamente accordata dei Rappresentanti, nella quale dobbiamo anche noi scorgere un eccitamento ad agire ed operare spontaneamente.

Ecco il momento propizio! Per far rifiorire il

so muß vom Grunde aus eine neue Einrichtung getroffen, vor allem eine Bildungsanstalt für Handlungs-Beflissene gegründet, und so gestaltet der Same wohlbedacht gelegt werden, der zum Stamme erwachsen, uns und unsern Nachkommen gute Früchte liefern, und somit Segen verbreiten soll und wird.

Ich getraue mich Ihnen meine Herren Collegen sogar die Voraussage zu machen, daß wir bald, ja im Kurzen die wohlthätigen Folgen dieser Einrichtung erfahren werden, und in dieser frohen Zuversicht rufe ich Ihnen im Namen meiner Herren Mitrepräsentanten herzlich zu: Lassen Sie uns muthig ans Werk schreiten, denn jede Stunde Verspätung wird zum unverantwortlichen Verluste.

Zweifeln Sie nicht an der Möglichkeit es bei der hohen Landesstelle dahin zu bringen, daß unser diesfälliges Gesuch erhöret und unsere Wünsche erfüllt werden, denn ich bin überzeugt, daß der Regierung nichts willkommener sein kann, als einen Stand, dessen wohlberchnetes Wirken zur Wohlfahrt des Landes beiträgt, nach merkantilischer Ausbildung ringen zu sehen. Dabei ist es unglauubar, daß es in unserem jetzigen Zeitalter noch Menschen geben könne, die das Gegentheil wünschen und einem solchen Unternehmen entgegen sein könnten.

Wie diese Anstalt entsprechend, dabei ohne große Vorauslagen ins Leben gerufen und gegründet werden könne, darüber will ich Ihnen unvorgreiflich meine Ansichten mittheilen, muß Ihnen aber zugleich bemerken, daß es bloß als ein schwankender Entwurf angesehen werden möge, der Ihnen meine Herren hiermit zur Berathung vorgelegt wird, und von Ihrer Einsicht, und nach vereinten Willen des gesammten Körpers, den bestimmten Namen, Plan und die Grundlage erhalten soll.

Als Vorbild wäre die Privat-Erziehungs- und kaufmännische Bildungs-Anstalt, die von der k. k. steiermärk'schen hohen Landesstelle im Jahre 1830 zu Gratz genehmiget wurde, und dessen bisheriger Leiter und Vorsteher Herr Jakob Franz Mahr ist, zu nehmen.

Vielleicht würde selbst Herr Mahr zu einem Tausche sich herbeilassen und in Laibach das Institut zu gründen erböthig sein, wenn ihm von Seite des hiesigen Handelsstandes bei entsprechenden Leistungen ein jährliches Einkommen von wenigstens dreihundert Gulden fest zugesichert würde, wofür dann Herr Mahr gehalten wäre, unseren Handlungs-Zöglingen alle Sonn- und Feiertage, den für den Handlungsbeffissenen nöthigen Unterricht zu ertheilen, bei der Freisprechung eines jeden Zöglings der Prüfung beizuwohnen, und schon bevor zur Freisprechung geschritten wird den betreffenden Candidaten das Zeugniß über seine Leistungen auszustellen. Dabei würde

commercio è d' uopo ristabilire un nuovo ordine di cose, e innanzi tratto fondare un Istituto d' insegnamento pei novizj del commercio, e seriamente gettarvi il seme, che vigorosamente crescendo a noi e ai nostri posterì porga frutti di prosperità e contentezza.

Signori colleghi, io prendo l'arditezza di presagire che in breve, anzi quanto prima i salutari effetti proveremo di questa benefica istituzione, e con tutta fiducia in nome degli altri Rappresentanti vi dico, che arditamente pongasi mano all'opera, poichè irremissibilmente perduta è ogni ora che s'indugia.

Non è poi da dubitare, che l'eccelso Governo non voglia aderire ai nostri voti, anzi sono perfettamente persuaso che al Governo nulla debba più far piacere che il progresso scientifico d'un ceto il quale sagacemente operando può contribuire al bene dello stato. D'altronde non è da presumere che al di d'oggi vi sieno tuttavia alcuni di sentimento sì diverso da opporre ostacoli a questa intrapresa.

Ora sommettendo ai vostri savj riflessi le mie idee sul modo di fondare conformemente al fine divisato e senza precorrenza di gravoso dispendio un tale Istituto, sento l'obbligo di dirvi, che io vi presento soltanto un tenue abbozzo, il quale dalla saviezza dei vostri consigli e dall'unanimità dei vostri voti otterrà nome e autorità di piano e fondamento per l'avvenire.

Io vi propongo adunque per modello l'Istituto privato d'istruzione mercantile, il quale fondato a Gratz e diretto attualmente dal signor Giacomo Francesco Mahr ottenne l'approvazione dell'eccelso imp. reg. Governo della Stiria nell'anno 1830.

E per ventura il signor Mahr medesimo potrebbe indursi ad un traslocamento trapiantando il suo Istituto a Lubiana, qualora questo ceto mercantile si compiacesse di guarentirgli un annuo compenso di almeno trecento fiorini, il signor Mahr all'incontro assumerebbe l'obbligo d'istruire i nostri apprendenti nei rami necessarj della mercatura, di assistere all'esame d'ogni allievo che viene licenziato e di stendergli l'attestato della sua capacità prima che ottenga la licenza. Oltre a ciò ritulterebbe e per noi e principalmente pei nostri allievi un altro vantaggio di sommo momento in ordine all'educazione e alla morale, ed è che i nostri giovani

sich für uns, besonders für unsere jungen Leute ein zweiter für Erziehung und Moralität höchst wichtiger Vortheil ergeben, indem unsere Zöglinge dann den Religions-Unterricht durch den Instituts-Katecheten empfangen.

Um besagte Summe zusammen zu bringen, würde es keiner so großen Opfer bedürfen. Wenn jeder hiesige Handelsmann sich herbeiließe, einen jährlichen Beitrag von wenigstens zehn Gulden zu leisten, so käme durch eine solche Kleinigkeit etwas zu Stande, was in der Folge unberechenbaren Vortheil, und den Gründern dieser Anstalt Dank und Segen brächte.

Was in diesem Institute gelehrt wird, ersehen Sie aus den von der hohen k. k. steiermärk'schen Landesstelle ddo. 25 August 1830 Zahl 15116 genehmigten Statuten, daß es wirklich gelehrt wird, davon überzeugte ich mich bei meinem eigenen Sohne, der ein Jahr bereits in der Grazer Erziehungs- und kaufmännischen Bildungs-Anstalt zubrachte. Ein Brief des Herrn *Pessia & Comp.* in Triest ddo. 5. Mai 1833, der ebenfalls einen Zögling der besagten Anstalt in seinem Comptoir hat, bestätigt es, noch kräftiger aber das eigenhändige Schreiben des Zöglings.

Welchen Vorschub erhalten für die Folge hiesige Eltern, die ihre Söhne der Handlung zu widmen gedenken, wenn dieses Institut errichtet wird, indem sie dadurch in die angenehme Lage kommen, ihren Kindern auf leichte Weise Kenntnisse beibringen zu lassen, die ihnen an dem politechnischen Institute zu Wien vier und fünffache Kosten verursachen würden. Und können selbst nicht unsere Commis Vortheile daraus ziehen, wenn ihnen an einer höhern Bildung gelegen ist?

Sie werden mir vielleicht entgegen, daß das vorbesagte Institut wohl in Graz, nicht aber hier bestehen könne. Im Gegentheil glaube ich, daß entfernte Eltern, die ihre Söhne entweder aus Oesterreich, Ungarn oder Italien nach Graz bestimmen, diese lieber hieher senden werden, indem ihnen der Vortheil erwächst, daß sich ihre Söhne eine höhere Ausbildung der deutschen und italienischen Sprache, dann auch der krainischen, (einer slavischen Mundart) eigen machen können.

Somit wäre Betreff der Anstalt das Meiste gesagt und es bleibt nun Ihnen und ihrer Einsicht überlassen darüber abzustimmen und das Resultat baldigst herbeizuführen.

An unserem Eifer dahin zu arbeiten, daß es im Ganzen geregelter werde, soll und wird es gewiß nicht fehlen. Allein wie schon gesagt, auch Sie meine Herren Collegen, sind gebeten, uns thätigst zu unterstützen, damit das Ziel erreicht werde; und so schließe ich denn

verrebbero nella Religione istruiti dal Catechista dell' Istituto.

A porre insieme la detta somma non v'è d'uopo di gran sacrificj. Basta che ciascun negoziante di questa città condiscenda a contribuire annualmente dieci fiorini per incamminare un'impresa, da cui avranno tutti non solamente utilità inestimabile per l'avvenire, ma eziandio ridonderà riconoscenza e prosperità ai fondatori.

Quali sieno gli oggetti d'insegnamento di quell'Istituto voi potete rilevare dagli statuti approvati dall'eccelso imp. reg. Governo della Stiria 25 Agosto 1830; che questi oggetti vengono realmente insegnati, è verità di fatto e ne pongo per prova mio figlio che oramai è già da un anno in quell'Istituto mercantile di Gratz. Una lettera dei signori *Pessia & Comp.* di Trieste d. da. 5. Maggio 1833 i quali hanno nel loro scrittorio un allievo di quell'Istituto viene a conferma di questo fatto e maggiormente lo avvalorà una lettera dell'allievo scritta di suo proprio pugno.

Potreste per ventura rispondere, che un tale Istituto possa bensì a Gratz sussistere e non nella nostra città. Anzi io sono d'avviso, che i genitori i quali da paesi lontani come sono l'Austria, l'Ungheria e l'Italia mandano i loro figli a Gratz, li manderebbero più volentieri a Lubiana in vista del vantaggio grandissimo che i loro figli avrebbero d'imparare a fondo non solamente la lingua tedesca ed italiana, ma anche la cragnolina che è un dialetto della slava.

Eccovi detto quel che maggiormente concerne l'Istituto, ora sta in voi e nella vostra saviezza di decidere e maturare coi vostri voti il felice successo.

Sarà nostra sollecitudine di non omettere nulla per dargli una norma più regolare nel complesso. Però vi ripeto, che anche voi, signori colleghi, siete pregati a cooperare colla vostra assistenza al conseguimento dello scopo, e con questa lusinga ponendo fine al mio discorso, lo consegno qual interprete dei vostri sentimenti all'inclito Magistrato di questa città nelle mani dell'imp. reg. Consigliere e Podestà colla preghiera di voler essere tuttavia, come per lo passato nostro intercessore presso le autorità superiori.

voll dieser Hoffnung meine Rede und übergebe diese als einen Dollmetsch unserer Gesinnungen an den löbl. Stadtmagistrat in die Hände des für alles Gute wärmst eingenommenen k. k. Herrn Rathes und Bürgermeisters, mit der Bitte bei den vorgesetzten Behörden, wie bis jetzt unser Fürsprecher zu sein und unsere Stütze zu bleiben.

Dieser Fingerzeig wurde freudig aufgenommen, von dem gesammten Handelsstande sogleich die nachfolgende verbindliche Erklärung einstimmig anerkannt und eine Summe von sechshundert Gulden jährlicher Beiträge zur Erhaltung der Handelsschule gezeichnet.

Zur Gründung der, von den Herrn Repräsentanten des hiesigen Handelsstandes in Vorschlag gebrachten kaufmännischen Bildungs-Anstalt, wozu die Genehmigung der hohen Landesstelle nachgesucht werden muß, verbindet sich der Handelsstand der Provinzial-Hauptstadt Laibach einen jährlichen Beitrag, nach eigenhändigem Ansage in nebigem Verzeichniß, in so lange freiwillig zu leisten, bis sich nicht Mittel zur Gründung des hiezu nöthigen Fondes gefunden und derselbe auch wirklich creirt ist.

Laibach am 16. September 1833.

Joh. Nep. Hradeczky mp.
Bürgermeister.

Verzeichniß

der Herren Handelsleute als Gründer dieses Institutes.

- Herr Nichholzer Joseph.
» Alborgetti Jos. seel. Witwe.
» Bernbacher Ignaz.
Herren Czeike, Dutilh, Tichy & Comp., Inhaber der k. k. priv. Zucker-Raffinerie.
Herr Capretz Christian.
» Cantoni Luigi.
» Debeutz Gaspar.
» Deschmann Johann.
» Engler Ignaz & Comp.
» Frörenteich Leopold.
» Friedrich Sebastian.
» Gasperotti Gebrüder.
» Gregel Franz.
» Hoinig Franz.
» Heimann Gebrüder.
» Jallen Simon.

Questa proposta venne vivamente accettata, tutto il ceto mercantile fece a pieni voti la seguente dichiarazione obbligatoria, offrendosi di contribuire l'annua somma di sei cento fiorini a mantenimento della scuola mercantile.

Per la fondazione dell' Istituto d' istruzione mercantile proposto dai signori Rappresentanti di questo ceto mercantile, per cui è da impetrare l'approvazione dell' eccelso Governo, il ceto mercantile di questa città capitale provinciale di Lubiana, si obbliga, come appare dalle proprie sottoscrizioni nell' annesso elenco, di contribuire spontaneamente un' annua somma, finchè non siasi trovato mezzo di creare un fondo apposito per questa fondazione e che esso fondo non sia effettivamente creato.

LUBIANA li 16 Settembre 1833.

Giov. Nep. Hradeczky m.p.
Podestà.

ELENCO

dei signori negozianti fondatori di questo Istituto.

- Signor Aichholzer Giuseppe.
Signora vedova del signor Gius. Alborgetti.
Signor Bernbacher Ignazio.
Signori Czeike, Dutilh, Tichy & Comp. proprietarj dell' imp. reg. raffineria dei zuccheri.
Signor Capretz Cristiano.
» Cantoni Luigi.
» Debeutz Gasparo.
» Deschman Giovanni.
» Engler Ignazio & Comp.
» Frörenteich Leopoldo.
» Friedrich Sebastiano.
» Gasperotti fratelli.
» Grégel Francesco.
» Hoinig Francesco.
» Haimann fratelli.
» Jallen Simeone.

Herr Jeschenagg Andreas.
 » Kaus Joh. Christian.
 » Kaus Joseph.
 » Koss Ignaz.
 » Luckmann L. C.
 » Moschitz Johann.
 » Mühleisen Johann.
 » Ossischegg Johann.
 » Pessiack Sim. J.
 » Piller Seraph seel. Wit.
 » Mallner Andreas.
 » Pachner Carl.
 » del Rossi Ignaz.
 » Quenzler Heinrich.
 » Rainisch Mich.
 » Recher Nicolaus.
 » Sauer Joseph.
 » Schantel Joseph.
 » Schantel Franz.
 » Schmidt Ferd. Jos.
 » Schreyer Gebrüder.
 » Seunig Joseph.
 » Skribe J. G.
 » Smole Michael.
 » Sonz Martin.
 » Sparovitz Joseph,
 » Stare Joseph.
 » Stroy Anton & Comp.
 » Suppantshitsch & Kukh.
 » Terpinz und Fabriotti.
 » Vogou Leonh.
 » Wasser Moïis.
 » Walland Ph. Jaf.
 » Wutscher Joh. Evang.
 » Zwayer Carl.
 » Kleinmayr Jg. Edler v.
 » Paternolli Leopod.

Die später diesem nüglichen Vereine beigetretenen
 Herren Handelsleute sind:

Herr von Andrioli Eduard.
 » Baumgartner & Comp.
 » Bernbacher Joseph.
 » Engler Eduard.
 » Ennsbrunner Georg.
 » Fleischmann Leopold.
 » Friedrich Jakob.
 » Giontini Johann.
 » Globotschnig Joseph.
 » Gödel Carl.
 » Grumnig Nik.
 » Heimann Gustav.
 » Hohn Ad. Heïnr.

Signor Jeschenagg Andrea.
 » Kantz Giov. Cristiano.
 » Kaus Giuseppe.
 » Koss Ignazio.
 » Luckmann L. C.
 » Moschitz Giovanni.
 » Mühleisen Giovanni.
 » Ossischegg Giovanni.
 » Pessiak Sim. J.

Signora vedova del def. Piller Serafino.

Signor Mallner Andrea.
 » Pachner Carlo.
 » del Rossi Ignazio.
 » Quenzler Enrico.
 » Rainisch Mich.
 » Recher Nicolò.
 » Sauer Giuseppe.
 » Schantel Giuseppe.
 » Schantel Francesco.
 » Schmidt Ferd. Gius.
 » Schreyer fratelli.
 » Seunig Giuseppe.
 » Skribe I. G.
 » Smole Michele.
 » Sonz Martino.
 » Sparovitz Giuseppe.
 » Stare Giuseppe.
 » Stroy Ant. & Comp.
 » Suppantshitsch & Kukh.
 » Terpinz e Fabriotti.
 » Vogou Leonardo.
 » Wasser Luigi.
 » Walland Fil. Giac.
 » Wutscher Giov. Evang.
 » Zwayer Carlo.
 » Kleinmayr nob. de
 » Paternolli Leopoldo.

I sequenti negozianti si fecero in seguito ascrivere
 a quest' utile Istituto.

Signor Andrioli Eduardo.
 » Baumgartner & Comp.
 » Bernbacher Giuseppe.
 » Engler Eduardo.
 » Ennsbrunner Giorgio.
 » Fleischmann Leopoldo.
 » Friedrich Giacomo.
 » Giontini Giov.
 » Globotschnig Giuseppe.
 » Gödel Carlo.
 » Grumnig Nicolò.
 » Heimann Gusta.
 » Hohn Ad. Enr.

Herr Holzer Carl.
 » Kanz Joh. Jul.
 » Karinger Joseph.
 » Klinger Vincenz.
 » Krisper Anton.
 » Kukh & Hudovernig.
 » Lercher Georg.
 » Lininger Joseph.
 » Mally & Hahn.
 » Mayer Jacob.
 » Moschitz Georg.
 » Plautz Gebrüder.
 » Renzenberg Vincenz.
 » Schantel Eduard.
 » Schreyer Joseph.
 » Seeger Ernst Ant.
 » Sonz Joseph.
 » Souvan Franz.
 » Storf Mich. Joh.
 » Svetiz Joh. Nep.
 » Thomschitz & Kham.

Signor Holzer Carlo.
 » Kanz Giov. Giulio.
 » Karinger Giuseppe.
 » Klinger Vincenzo.
 » Krisper Antonio.
 » Kukh & Hudovernig.
 » Lercher Giorgio.
 » Lininger Giuseppe.
 » Mally & Hahn.
 » Mayer Giacomo.
 » Moschitz Giorgio.
 » Plautz fratelli.
 » de Renzenberg Vincenzo.
 » Schantel Eduardo.
 » Schreyer Giuseppe.
 » Seeger Ernest. Ant.
 » Sonz Giuseppe.
 » Souvan Francesco.
 » Storf Mich. Gius.
 » Svetiz Giov. Nep.
 » Tomschitz e Kham.

In Folge dieses günstigen Einverständnisses wurde Herr Jak. Franz Mahr von den Handelsstands-Representanten hieher eingeladen, um sich über die weitem Bedingnisse zu verständigen.

Bei der unter dem Voritze des Herrn k. k. Rathes und Bürgermeisters am 27. December 1833 abgehaltenen Sitzung, in welcher Herr Jak. Franz Mahr gegenwärtig war und sich über die Bedingungen zur Erziehung und Leitung des fraglichen Institutes erklärte, wurde von dem hiesigen Handelsstande demselben als Vorstand und für seine Bemühungen Gulden Fünfhundert Conv. Münze nebst zwei Gulden Einschreibgebühr und zwei Gulden Prüfungstare für jeden Zögling zugesichert, und es wurde zugleich bestimmt, daß die Handelsschule am 4. Oktober 1834, zur Gedächtnisfeier des allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät unseres vielgeliebten Landesvaters, beginnen, und die feierliche Eröffnung den darauf folgenden Sonntag Statt finden solle.

Vorwort.

Die Handels-Lehranstalt zu Laibach erhielt auf Ansuchen des hiesigen Handelsstandes von der k. k. illirischen hohen Landesstelle ddo. 14. Juni 1834, Zahl 11323 ihre Sanctionirung.

In seguito a questo favorevole consenso, il signor *Giac. Franc. Mahr* fu dai signori Rappresentanti del ceto mercantile invitato a recarsi qui, onde intendersi per le condizioni ulteriori.

Nella seduta che ebbe luogo li 27 Dicembre 1833 sotto la presidenza del signor imp. reg. Consigliere e Podestà, presente il signor *Giac. Franc. Mahr* il quale propose le condizioni per la fondazione e direzione dell' Istituto in questione, questo ceto mercantile assicurò ad esso qual capo dell' Istituto annui fiorini cinque cento in mon. di Conv. per compenso delle sue fatiche, più due fiorini per la matricola e due fiorini per l'esame di ciascun allievo e nel tempo stesso fu fissato il principio della scuola mercantile al di 4 Ottobre 1834 per celebrare il giorno onomastico di sua Maestà, e la solenne inaugurazione alla domenica seguente.

PREFAZIONE.

L' Istituto di commercio di Lubiana a richiesta del ceto mercantile ottenne l' approvazione dell' eccelso imp. reg. Governo il di 14 Giugno 1834 No. 11323.

Vor einer zahlreichen Versammlung und im Beisein der Zöglinge ward in dem, mit dem Bildnisse Sr. Majestät unseres vielgeliebten Monarchen, geschmückten Saale des Institutes die Feier durch einen Prolog eröffnet, welcher von dem Zöglinge Ferdinand Schmidt vorgetragen wurde.

Hierauf hielt im Namen des Handelsstandes der Herr Repräsentant desselben Ferd. Jos. Schmidt eine der Feier angemessene Rede, dann folgte der Vortrag von dem Vorsteher des Institutes Herr Jak. Franz Mahr, worauf der k. k. Herr Hofrath Carl Graf zu Welsperg, Raitenau und Primör im Namen Sr. Excellenz des Herrn Landes-Gouverneurs Joseph Camillo Freiherrn von Schmidburg die huldvolle Versicherung aussprach, daß diese neue Lehranstalt, die ihr Entstehen dem lobenswerthen Zusammenwirken des Laibacher Handelsstandes verdanke, und bei fortwährend kräftiger Unterstützung zu schönen Erwartungen berechtige, sich stets des hohen und höchsten Schutzes, so wie auch der würdigen Anerkennung zu erfreuen haben werde.

Zum Schluß dankte der Herr kaiserl. Rath und Bürgermeister Johann Nep. Hradeczky den Gründern der Anstalt, Namens der Stadt Laibach, in einer angemessenen Rede, welche sämmtliche Vorträge zur steten Erinnerung an diesen festlichen Tag in Druck gelegt wurden.

Rede

des Herrn Repräsentanten Ferdinand Jos. Schmidt.

Hochgeehrteste Herren!

Zu einer wichtigen Feier haben wir uns hier versammelt, und mit herzlichster Freude und innigem Danke sehen die Repräsentanten des hiesigen Handelsstandes, in deren Namen ich zu sprechen die Ehre habe, außer den verehrten Männern, die ihr Stand zu den nächsten Gönnern und Freunden der Anstalt macht,

In una numerosa adunanza, presenti gli allievi nella sala dell' Istituto pregiata dell' augusta immagine di S. M. nostro augusto Sovrano si proluse alla solennità con un prologo recitato dall' allievo *Ferdinando Schmidt*.

Il signore *Ferdinando Gius. Schmidt* Rappresentante del ceto mercantile pronunciò in nome di quello un discorso adattato alla solennità, seguito da un allocuzione del signor *Giacomo Franc. Mahr* capo dell' Istituto, dopo la quale l' imp. reg. Consigliere Aulico, signor *Carlo Conte di Welsperg, Raitenau e Primiero* enunciò in nome di Sua Eccellenza il signor Governatore *Giuseppe Camillo Barone de Schmidburg* la benigna assicurazione, che questo nuovo Istituto fondato dal concorso di tutto il ceto mercantile di Lubiana, promettendo il più prospero successo, qualor venga assiduamente sostenuto, godrà sempre l' alta e suprema protezione del Governo.

In fine il Consigliere imperiale e Podestà signor *Giov. Nep. Hradeczky* rese grazie con analogo discorso ai fondatori in nome della città di Lubiana, e tutti questi discorsi furono stampati a perpetua memoria di questo giorno.

Discorso

del signor Rappresentante *Ferdinando Giuseppe Schmidt*.

Stimatissimi signori!

In questa solenne ed importante adunanza i Rappresentanti del ceto mercantile, nel nome dei quali io ho l' onore di parlarvi, veggono con intimo sentimento di gioja e di graditudine, oltre i rispettabili uomini chiamati dalle loro funzioni ad essere i primi amici e fantori dell' Istituto, un buon nu-

eine Anzahl würdiger Männer aller Stände in dieser Halle vereinigt, um unsere Freude über ein uns wichtiges Ereigniß zu theilen, unserer Feier eine höhere Würde und Bedeutung zu verleihen, und den Beweis zu führen, wie echter Humanität nichts fremd ist, was irgend dahin abweckt, Menschen zu belehren und zu veredeln und wie der wahrhaft Gebildete alles Gute und Gemeinnützige mit Liebe und Wohlwollen umfaßt, ob es auch den eigenen Berufskreis nicht unmittelbar berührt.

Und wer unter uns möchte nicht den Tag als wichtig und feierlich anerkennen, an dem einem Unternehmen der Schlußstein gegeben wird, von welchem aus unter dem Schutze der Vorsehung auf lange Zeiten hinaus Licht und Wärme, Segen und Wohlfahrt sich verbreiten werden.

Wem wird es unbekannt sein, in welcher engen Beziehung der Handel zu Kunst und Wissenschaft, zu Gewerben und Ackerbau steht, welche große Dienste er ihnen leistet, welchen wohlthätigen, ja unermesslichen Einfluß er auf Cultur der Erde und Gesittung der Völker gehabt hat und haben wird, von welcher Wichtigkeit also auch Anstalten sind, die eine wissenschaftliche der mächtig vorgeschrittenen Zeit angemessene Ausbildung des Handelsstandes bezwecken.

Dank dem gütigen Landesvater, der im Laufe seiner drei und vierzig jährigen milden und weisen Regierung so viele nützliche Anstalten in's Leben rufte, Dank Sr. Excellenz dem Herrn Landesgouverneur und dem hohen k. k.ubernio, dem wohlhöbl. k. k. Kreisamte und dem löbl. Stadtmagistrate für die vielen Bemühungen, weche die Errichtung dieser Anstalt veranlaßten, herzlichen Dank auch Ihnen meine Herren Collegen als würdigen Gründern dieser Anstalt, die mit Gott gedeihen und die erwünschten segensvollen Früchte bringen wolke.

Jünglinge und Zöglinge dieser Anstalt, zunächst zu Ihrem Besten ist sie errichtet, zunächst für sie wurden große Anstrengungen gemacht, manches Opfer gebracht. Sein Sie dessen stets dankbar eingedenk, vergessen besonders Sie, die Sie die kaufmännische Laufbahn schon antraten, nie, daß, so lange auch Raibach als Handelsplatz genannt wird, Sie die ersten seiner Zöglinge unseres Standes sind, welche sich einer gründlichen, allseitig harmonischen Bildungsanstalt zu erfreuen haben.

Welcher Vorzüge vor vielen Tausenden, die vor Ihnen waren und gleiche Ansprüche hatten, werden Sie gewürdigt. — Ausgezeichnetes wird für Sie Allgethan, aber man ist auch berechtigt, ausgezeichnete Leistungen von Ihnen zu erwarten. Entsprechen Sie

mero di ragguardevoli personaggi d'ogni stato e condizione radunati in questo ricinto, per essere a parte della nostra gioja d'un sì fausto avvenimento, per dar maggior lustro e pompa alla nostra solennità, e per rendere una prova irrefragabile di questa verità, che a vera umanità non può essere alieno ciò che in qualche modo contribuisce ad ammaestrare ad ingentilire gli uomini, e che l'uomo veramente colto con amore e benevolenza abbraccia ciò che promuove il ben essere generale di tutti, comechè non sia a contatto del suo ministero.

E chi di noi qual solenne ed importante non riputerebbe quel giorno, in cui venuta a compimento è un'impresa, onde sotto gli auspici della Provvidenza si diffonderà la luce benefica di prosperità perenne? Chi è mai che ignori qual nodo amichevole stringa efficacemente il commercio, le scienze, le arti, i mestieri e l'agricoltura, e qual forza benefica, immensa il commercio abbia finora esercitato, e sia tuttavia per esercitare per la coltura della terra, e pel civilimento dei popoli, e quindi di quale importanza sieno gl'Istituti, che mirano ad una coltura scientifica del ceto mercantile adeguata al possente progresso della nostra età?

Grazie sieno rese al benefico nostro sovrano, il quale nel corso di quaranta tre anni reggendo con saviezza e clemenza lo scettro imperiale, fondò tanti utili stabilimenti, grazie a S. Eccellenza il signor Governatore ed all'eccelso imp. reg. Governo, all'inclito imp. reg. Capitaneato circolare ed all'inclito Magistrato per le tante ed assidue cure che agevolarono la fondazione di questo istituto, e grazie di vero cuore sieno rese anche a voi, miei signori colleghi, degni fondatori die questo stabilimento il quale coll'assistenza dell'Altissimo sia sempre prospero e di dolcissimi frutti fecondo.

Giovani ed allievi di questo Istituto, esso è fondato principalmente per voi, per voi principalmente si misero tante mani all'opera, per voi si fecero parecchi sacrificj. Siate memori e grati in ogni tempo, e voi particolarmente che siete già entrati nella carriera del commercio, non ponete in obbligo, che finattantochè Lubiana sarà chiamata città commerciante, voi siete i primi allievi del nostro ceto che vantar possano una scuola ragionata e per ogni verso soddisfacente.

Quali prerogative avrete voi a petto a mille e mille, che furono innanzi a voi colle medesime speranze e pretese! Distinta è l'opera, che a pro di voi tutti s'intraprende, e ragion vuole eziandio, che distinta sia l'opera che da voi si aspetta. Cor-

unsern Erwartungen allenthalben, bringen Sie in diese, Ihrer Ausbildung gewidmete Halle den Eifer und Ernst, die Lernbegierde und Ausdauer, ohne welche nie Ausgezeichnetes und Großes geleistet werden kann. Und zu diesen Erfordernissen fügen Sie Gehorsam und hohe Achtung vor den Männern, welche es sich zum schönen aber schweren Berufe gemacht haben, Ihren Geist zu bilden, Ihnen Kenntnisse beizubringen und Wissenschaften zu lehren, die, wenn Sie solche sich aneignen, Sie zu ausgezeichnet brauchbaren Mitgliedern der bürgerlichen Gesellschaft, zu Zielen ihres wichtigen und ehrenwerthen Standes machen werden.

Allenthalben in diesen Mauern wird Ihr Auge durch Zweckmäßigkeit und Gefälligkeit, durch Ordnung und Sauberkeit ohne Prunk wohlthuend angesprochen werden. Sehen Sie darinnen eine tiefere Bedeutung für sich, Symbole, die Sie durch strenge Ordnung, durch geordnetes Verhalten, durch gefällige Sitten, durch Streben nach Klarheit, durch Reinheit des Herzens und Körpers an sich vergeistigen sollen.

Dulden Sie auch unbeobachtet nicht den kleinsten Anbruch von Unarten unter sich, die jeden Stand verunzieren. Halten Sie Ihren eigenen Beruf hoch, aber fern von Stolz und Eigendünkel, die Niemanden, am wenigsten aber der Jugend ziemen, achten Sie jeden andern Stand, auch den niedrigsten, denn jeder ist der menschlichen Gesellschaft nützlich und unentbehrlich.

Sie gehören einer öffentlichen Anstalt an und vieler Augen sind auf Sie gerichtet, die Tugenden oder Laster, die Fortschritte oder das Zurückbleiben jedes Einzelnen werden von uns unablässig beobachtet, und unser Urtheil auf das Ihrer Lehrer begründet, kann wesentlichen Einfluß auf Ihre ganze Zukunft haben. So belege Sie denn von heute an ein neuer Geist, ein freudiger Wettstreiter, und bei Demuth und Bescheidenheit strebe Jeder der Vorzüglichste, der erste zu sein. Die Laufbahn ist geöffnet, der Kranz hängt am Ziele, beginnen Sie den Wettlauf, und dem Sieger wird der Preis nicht entgehen: Die Achtung aller Guten, ein freudiges Bewußtsein seines inneren Werthes, der Segen des Himmels hier und dort!

Wir zollen Ihnen, würdiger Herr Vorsteher, unsern innigsten Dank für die Organisation des Institutes, und obwohl wir in unsern Mauern noch nicht die Gelegenheit hatten, uns persönlich von Ihren Leistungen zu überzeugen, so haben wir doch hinreichende Beweise Ihrer kräftigen und einsichtsvollen Leitung, Ihrer unermüdeten Bestrebungen mit welchen Sie als Vorsteher und Lehrer die kaufmännische Bildungsanstalt

rispondete in tutto alle nostre aspettative, in questo recinto dedicato al vostro perfezionamento recate il zelo, la serietà, l'applicazione e la perseveranza, senza le quali nulla riesce grande ed eccellente. A questi obblighi aggiungete l'ubbidienza e il rispetto agli uomini, che assunto hanno il nobile e difficile ministero di coltivare il vostro ingegno, di arricchire la vostra mente di utili cognizioni, e d'inseguarvi quelle scienze, che apprese a fondo vi renderanno membri distinti ed utili della società civile e sarete d'ornamento all'importante ed onorevole stato a cui apparterrete.

Fra queste pareti i vostri occhi incontrando dovunque convenienza, piacevolezza, ordine e nitidezza scevra di fasto, ne saranno ricreati. Riconoscete in ciò un recondito ammaestramento, gli emblemi di ciò che voi dovete nella vostra mente trasfondere col esattezza dell'ordine, colla modestia della condotta, colla piacevolezza delle maniere, colla chiarezza delle idee, colla purità del cuore e mondezza della persona.

Non tolerate fra di voi, quand'anche non osservati, il menomo sintomo di ruvidezza che sfregia qualunque stato. Appreziate sommamente la vostra vocazione, senza orgoglio ed arroganza che a nessuno s'addice, e molto meno alla gioventù, stimare ogni stato anche il più abietto, poichè ciascuno è utile alla società e indispensabile.

Essendo voi allievi d'un Istituto pubblico, molti occhi sono rivolti a voi, le virtù o i vizj, il progresso, o la neghitessezza di ciascuno di voi sono incessantemente esservati da noi, e il nostro giudizio basato su quello dei vostri maestri può essere di gran momento per tutto il corso futuro della vostra vita.

Dunque da oggi in poi un nuovo spirito in voi trasfondendosi ecciti una viva emul'azione e faccia che ognuno con tutta umiltà e modestia aspiri ad essere il più distinto, il primo fra tutti. La carriera è aperta, sospesa alla meta è la corona, cominci la gara e al vincitore non isfuggirà il suo premio: la stima di tutti i buoni, la consolante coscienza del suo interno pregio e la benedizione del cielo in questa vita e nell'altra.

Degnissimo signor capo dell'Istituto, i più vivi ringraziamenti Vi tributiamo per l'organizzazione dell'Istituto, e benchè finora tra le nostre mura non avessimo l'opportunità di convincerci personalmente del vostro operare abbiamo però prove sufficienti della vostra energica e saggia direzione, del zelo indifesso con cui a Gratz avete come capo e Maestro diretto quell'Istituto mercantile pel corso

zu Graz in einem Zeitraume von sieben Jahren leiteten, anderer Seits sprechen für Sie sehr empfehlende Decrete, welche von hohen Behörden ausgefertigt vollen Glauben verdienen.

Wir bitten Sie Ihren Schatz von Kenntnissen und Erfahrungen unserer jungen Anstalt zuzuführen und sie mit väterlicher Liebe, aber auch mit väterlichem Ernste und kräftiger, geübter Hand zu leiten, möge Ihnen das schönste Los dafür zu Theil werden, möge es uns gelingen, Ihnen durch herzliche Zuneigung, aufrichtige Theilnahme und Anerkennung, Beweise der vollsten Achtung zu geben, möge Sie der Himmel zum Segen dieser Anstalt, noch lange, kraftvoll und ungebeugt von der Last der Jahre erhalten. Dank und Segen allen jetzigen und künftigen Wohlthätern unserer Anstalt. Der Wohlthäter von Bildungsanstalten befriediget neben dem leiblichen auch geistiges Bedürfnis, er streut Samen des Göttlichen aus, der zweifache Ernten gibt und umfaßt mit liebendem Arme Himmel und Erde zugleich.

Segen und Frieden wohne immer in den Mauern dieser Anstalt, sie sei dem Dienste der Wissenschaft, der Sittlichkeit, der Tugend und der Humanität geweiht.

Vortrag

des Herrn Vorstehers Jakob Franz Mahr.

Hochzuverehrende Versammlung!

Meine Pflicht als Vorsteher dieser Anstalt gebietet auch mir bei dieser Feierlichkeit einige Worte zu sprechen. Welch' eine feierliche Angelegenheit uns heute hier versammelt und der Anstalt Ihre hochschätzbare Gegenwart schenkt, wurde bereits von einem der Herren Repräsentanten dieses Handelsstandes entwickelt.

Forschen wir, welche Regungen und Gefühle die gnädigste Bewilligung zur Errichtung einer Handelsschule auf hiesigem Platze in uns erzeugen muß, so sind es gewisß Ernst, Freude und Hoffnung. Und über den Ernst, der uns heute durchdringt, über die Freude, die uns bewegt, und über die Hoffnung, die uns erfüllt ist meine Pflicht vor Ihnen zu sprechen.

Die ehrende Aufforderung des löbl. Handelsstandes, und die gnädigste Genehmigung der k. k. hohen illirischen Landesstelle in ihrem Chef Sr. Excellenz dem Hochgebornen Herrn Landesgouverneur Joseph Camillo Freiherrn von Schmidburg, bestimm-

di ben sette anni, e d'altronde parlano a favore Vostro i decreti d'elogio che stesi da prestanti autorità meritano ogni fede.

Vi preghiamo di far tesoro delle vostre cognizioni ed esperienze al nostro novello Istituto e di reggerlo coll' amore ma ben anche colla serietà, e colla robusta e usata mano d'un padre, e in compenso Vi si retribuiscia la più bella sorte: che noi in ricognizione dei Vostri meriti con sincero e verace senso di affezione e di attaccamento possiamo darvi delle prove della nostra più distinta stima, e voglia il cielo pel bene di questo Istituto conservarvi per lungo tempo robusto e inflessibile al peso degli anni.

Grazie e prosperità a tutti gli attuali e futuri benefattori del nostro Istituto! Il benefattore d'un Istituto d'ummaestramento promuove il bene fisico e spirituale dell' uomo, egli sparge semente divina che rende doppia messe e nelle braccia della carità stringe la terra e il cielo.

Pace e prosperità alberghi mai sempre tra le pareti di questo Istituto, che sacro sia alla scienza, alla moralità, alla virtù, all' umanità.

Allocuzione

del signor *Giacomo Francesco Mahr* capo dell' Istituto.

Veneratissimi uditori!

Il mio dovere impone anche a me, qual capo di questo Istituto, di dire alcune parole in questo giorno solenne. Uno dei signori Rappresentanti di questo ceto mercantile ha testè esposto il motivo importante che oggi in questo luogo ci raduna e che dona all' Istituto l' onore della Vostra rispettabile presenza.

A voler indagare i moti dell' animo e i sentimenti che in noi eccitar deve il grazioso permesso di erigere una scuola mercantile in questa piazza, ci sentiamo certamente penetrati da serietà, gioja e speranza. Vuole pertanto il dover che di questi tre sentimenti io Vi parli, della serietà che ci occupa, della gioja che ci agita, e della speranza che ci riempie.

L' onorevole invito dell' inclito ceto mercantile, e la graziosissima approvazione dell' eccelso imp. reg. Governo illirico mediante S. Eccellenza l' illustrissimo signor Governatore *Giuseppe Camillo Barone de Schmidburg* mi determinarono ad ac-

ten mich zur Leitung dieser neu creirten kaufmännischen Bildungs-Anstalt. Ich glaube mich auch in diesem Lande des Vertrauens bald würdig zu machen, indem ich die mir obliegenden Pflichten als Lehrer, Freund und Vater für die mir anvertrauten Eleven zu erfüllen verstehe und genügende Beweise in meinem Vaterlande in Wien sowohl als auch in der Steiermark, durch eine Periode von fünfzehn Jahren, als ich bei diesem Lehrfache bin, hievon an den Tag legte.

Insbefondere ist auch dieser Tag für mich ein Tag des Ernstes, der Freude und der Hoffnung. Zunächst des Ernstes: Tüchtigkeit für das practische Leben in den vielgestalteten Verhältnissen des Handels und der Gewerbe, ein gewandter und richtiger Sinn, der seine überwiegende Geltung am rechten Orte und zu rechter Zeit kund gebe, ist es, was ich vorbereitend oder nachhelfend meinen Zöglingen geben soll. Gleichweit entfernt von dünkeltoller Ueberbildung wie von Leerheit des Geistes, sollen sie einen schönen Mittelweg geführt werden, der bei klarer und auf das practische berechneter Erkenntniß, auch das Gefühl und den Geschmack nicht unentwickelt läßt, wodurch auch das Mechanische und scheinbar Trockene der Geschäfte, Leben und Wohlgefälligkeit empfängt.

Die Bahn ist gebrochen und Freude beglückt uns am heutigen Feste, denn der Geist der Jugend wird sich entwickeln, um sich selbst zu verstehen und Früchte zu bringen. Anerkannt in ihrer Geltung und geachtet nimmt die Handelsschule schon einen ehrenvollen Platz unter den übrigen öffentlichen Bildungs-Anstalten dieser Stadt ein, und es ist zu erwarten, daß sie sich der vielfachsten Beweise der Theilnahme und Freundschaft zu erfreuen haben wird.

Und darum darf ich mich auch der zuversichtlichen Hoffnung für das Blühen und Gedeihen dieser Anstalt überlassen. Ich darf hoffen, daß auch sie in ihrem Wirkungskreise eine wahre Pflanzschule der Menschlichkeit sein werde, die echte und heilsame Aufklärung unter den ihr Anvertrauten verbreitet und edle Kräfte für für würdige Zwecke in Anspruch nimmt. — Diesem Werke habe ich mich geweiht, und wenn ich wünschen wollte, daß einstens mein Nachfolger dieser Anstalt mich an Intelligenz und Lehrgaben übertreffen möge, so hoffe und glaube ich doch, daß er mich nicht übertreffen werde an Liebe zur Sache, die mich mit eindringlicher Kraft auf meinem Berufswege leitet. Stehe ich doch da gleich dem Gärtner, der mit rührender Freude und Hoffnung auf die Entwicklung des Keimes sieht, den er mit eigener, liebender Hand dem Boden vertraut und väterlich gepflegt hat. Besonders aber hoffe ich, daß diese Anstalt auch wohlthätig wirken werde, um das Reich der Sittlichkeit unter meinen Pflegebefohle-

ettare la direzione dell' Istituto mercantile nuovamente eretto. Spero di accattivarmi ben tosto la confidenza anche in questo paese; poichè sono capace di adempiere gli obblighi che a me incombono qual maestro, amico e padre degli allievi a me affidati, e ne ho dato già prove sufficienti e in Vienna mia patria, e nelle Stiria pel corso di quindici anni che sostengo le funzioni di questo magistero.

È per me singolarmente questo giorno un giorno di serietà di gioja e di speranza. Di serietà, perchè è mio assunto di dare ai miei allievi attitudine ed esercizio nei molteplici e variati rapporti del commercio e dei mestieri, di ammaestrarli ed assisterli ad acquistarsi destrezza e un certo tatto pratico che si faccia valere a luogo e tempo opportuno. Alienati da una boriosa saccenteria non meno che da una vana sterilità di mente, gli allievi hanno da essere guidati per la felice via di mezzo, la quale mercè d' un insegnamento chiaro e commisurato agli usi della vita, incolto — non lasci il sentimento ed il gusto, che tanto contribuiscono a ravvivare e addolcire i lavori meccanici e l' apparente aridità degli affari.

Il sentiero è tracciato, e proviamo gioja dell' odierna solennità, perchè i giovani, sviluppando il loro ingegno, verranno a conoscere se medesimi e metteranno le loro forze al cimento.

La scuola mercantile riconosciuta, quanto sia importante, e stimata prende un posto onorevole in questa città tra gli altri pubblici stabilimenti d' istruzione, ed è da presumere ch' ella avrà da godere molteplici prove d' amicizia e di attaccamento.

E perciò ardisco concepire l' inconcussa speranza per l' avanzamento e la prosperità dell' Istituto. Ardisco sperare, che sarà anch' esso nella sua sfera una vera scuola d' umanità intesa a spargere i semi di una retta e sana dottrina nel cuore dei suoi allievi, e indirizzare a nobile meta la loro mente. A questo ministero io consacro la mia vita, e quand' io pur facessi il voto, che il mio successore in questo Istituto per igegno mi sorpassasse e per dottrina, spero almeno e credo, che non mi sorpasserà mai per quell' amore che a battere mi spinge irresistibilmente questa carriera. Io mi sto qui come il giardiniere, il quale con tenero sentimento di gioja insieme e di speranza mira svilupparsi il germe da lui con affettuosa mano affidato al suolo, e con paterna cura coltivato. Spero in particolare che questo Istituto servirà efficacemente a coltivare i buoni costumi tra i miei allievi. Benchè la morale non sia parte dottrinale, ella sarà

nen zu mehren. Ob auch die Moral nicht zu den Lehrfächern gehört, so wird sie doch in einem stiftlich ernstern Geiste und in streng gehandhabter Ordnung so geleitet, daß ich mit Vertrauen erwarten dürfe, es werde auch hier die Wissenschaft im Bunde stehen mit milden und reinen Sitten ihrer Jünger, denn jede bildsame Geisteskraft geht ja von oben aus, von dem Vater des Lichtes, der dafür Rechenschaft fordert; darum darf ich mir auch Gottes Segen für das stille Gedeihen meiner Bemühungen um die Bildung meiner lieben Zöglinge versprechen.

Ich will die Welt nicht mit schönen oder leeren Versprechungen täuschen, nicht mit Einrichtungen prunken, die nur auf dem Papiere stehen, sondern mein öffentlich gegebenes Wort treu und ehrlich halten, wie es dem Manne geziemt. Ich schmeichle mir auch unter ein Publikum zu treten, das die Verdienste zu würdigen wissen wird, dafür bürgt mir das Streben nach Geistesausbildung, das in dieser Stadt nicht zu verkennen ist, denn wo solcher Männer viele wohnen, wo alles wahrhaft Gemeinnütziges schnell erkannt und dann mit Liebe und Ausdauer gepflegt, befördert und beschirmt wird, da muß das Gute leicht Wurzel schlagen und zur schattenden Eiche werden, die noch spätere Jahrhunderte erquickt.

Und nun noch einige Worte an Sie, meine jungen Freunde:

Der Lehrsaal soll Ihnen weder als ein Tummelplatz noch als ein Ort des Seufzens erscheinen, er ist die Stätte, wo edle Wißbegierde unter dem Schutze eines väterlichen Rathgebers ihren Sitz aufgeschlagen hat.

Nicht der Schule, nicht dem Augenblicke, nein, dem Leben müssen Sie lernen wollen. Jetzt müssen Sie lernen was sie sich selbst, Ihren Wohlthätern und Stiftern dieser Anstalt, Ihren verehrten Eltern, Ihrer Familie, Ihrem Stande, Ihren Mitbürgern und dem Vaterlande werden und sein wollen; was Sie demnach lernen, müssen Sie recht lernen.

Es ist ein Augenblick der Mühe gegen ein Jahrhundert der Reue, die schönste Zeit der Ausfaat verläßt zu haben. Der kostbarste Schatz bleibt ewig nur die Zeit, — einmal verloren, kehrt sie nie wieder. Nicht zweimal spendet des Lebens Blüthenalter seine Gaben und von allen seinen Freuden bleibt Ihnen allein, was jetzt schon zu erwerben Sie berufen sind: Nützlichess Wissen, männliche Jugend und ein ruhiges Bewußtsein.

Theilen Sie ja nicht den irrigen Wahn so vieler Jünglinge unser Zeit, daß Sie Rechte zu Vergnügungen und Genüssen anzusprechen hätten, die nur der Vorbehalt des Mannes sind, der nützlich für sich und die Seinigen den Tag verlebt hat.

In der Natur, wie im moralischen Leben ist allenthalben ein stufenweiser Gang erkennbar, durch die

però con vero sentimento d'onestà e con ordine severo mantenuta in modo che oso con fiducia attendere, che la scienza adrà anche qui al fianco dell' illibatezza, poichè la virtù che illumina lo spirito, viene dall' alto, dal Padre dei lumi, il quale ne richiede il rendiconto il rendimento. Oso perciò promettermi la benedizione del cielo per la tranquilla prosperità delle mie fatiche a prò dei miei cari allievi.

Io non voglio illudere il mondo con belle e vane promesse, nè vantare istituzioni, che figurano in iscritto; io voglio fedelmente ed onestamente mantenere la mia parola data in pubblico, come ad uomo conviene. E mi lusingo altresì d' essere al cospetto d' un pubblico che saprà apprezzare i miei meriti, e ne ho per guarentigia quell' ardente brama di studio, che in queste città si ravvisa: poichè dove tali uomini abbondano, dove così prontamente si riconosce, apprezza, coltiva e protegge con ardore e perseveranza ciò che giova all' universale, ivi deve il bene gettar presto le radici e germogliar come la quercia spaziosa che i più lontani secoli ricrea.

Or deggio a voi indirizzare poche parole, giovani amici! La scuola non è per voi nè una giostra, nè una valle di sospiri: essa è il santuario dove lo studio piantò la sua sede sotto gli auspici d' un provvido padre e consigliere.

Non per la scuola, non pel momento dovrete imparare, ma per la vita; dovette ora imparare ad essere ciò che vorrete essere un giorno a voi stessi, ai vostri benefattori e fondatori di questo istituto, ai vostri rispettabili genitori, alla vostra famiglia, al vostro stato, ai vostri concittadini, alla vostra patria; e quindi ciò che imparate, dovette impararlo bene.

Fallire il tempo propizio alla semente è giuocare un attimo di fatica contro un secolo di pentimento. Il più prezioso tesoro è il tempo, che perduto non ritorna più. La primavera della vita non largisce che una sola volta i suoi doni, di tutti i suoi dilette null' alto vi resterà che quello che ora siete chiamati a procacciarvi: Cognizioni, utili, senno virile e coscienza tranquilla.

Non aderite alla falsa opinione di tanti giovani ai di nostri, che abbiate diritto a dilette e godimenti riservati all' uomo assennato dopo avere consumato la giornata a prò di se stesso e dei suoi.

Nella natura, come anche nella vita morale scorgesi dovunque un andamento progressivo: l' uomo per gli stadj della vita s' avvanza alle regioni ignote

Stufenalter des Lebens wandert der Mensch zu dem unbekanntem Jenseits hinüber, stufenweise nur entwickeln sich die Kräfte des Geistes und des Körpers. Und — verweist uns nicht die ewige Güte selbst auf die Wohlthaten einer weislich geordneten Stufenreihe? Indem sie dem Frühling seine Blumen, dem Sommer die erfrischenden Früchte und dem Herbst den arbeitlohnenden Segen, die Erheiterungsmittel in den trüben Wintertagen verlieh. In dieser schöpferischen Ordnung findet der nachdenkende Mensch den Maasstab, nach welchem er vernünftig froh sein kann und darf. Genießen Sie aber schon als Jüngling, was nur dem Manne ziemt, was werden Sie dann noch zu genießen haben, wenn Sie Männer sind?

Lernen Sie den Vorzug renefreier, ehrlich verdienter Freuden schätzen, und das Wort eines gebiegenen Kaufmannes von ächtem Bieder Sinne beherzigen, der seinem Lehrlinge die Weisung gab: Lerne erwerben, dann genieße.

Für jetzt widmen sie Sinn und Gedanken der Vorbereitung zu Ihrer künftigen Bestimmung und begnügen Sie sich mit den erlaubten und Ihrem Alter geziemenden, begnügen Sie sich mit anständigen und sittlichen Erholungen.

So möge denn der Himmel über diese junge Anstalt mit seinem Segen walten, damit daraus Menschen hervorgehen an Geist und Herz gebildet, die als gute Staatsbürger der menschlichen Gesellschaft nützlich sich erweisen, daß die verehrten Mitglieder des Handelsstandes im Greisenalter noch die segensreichen Früchte ihres Wirkens erblicken, und auch Laibach immer diese Pflanzschule des Handels und die Gründer derselben segne.

Schlussrede

des k. k. Herrn Raths und Bürgermeisters
Joh. Nep. Hradeczky.

Als Organ der Gemeinde danke ich Ihnen, meine Herren Mitbürger vom Handelsstande, für die thätige Verwendung zur Emporbringung eines Institutes, welches bisher noch ein dringendes Bedürfnis unserer Stadt gewesen ist, ohne Ihrer Unterstützung aber nie emporkommen wäre.

Als Freund jedes rechtlichen Mannes, wenn er auch erst in die Mitte unserer Bürgerfamilie tritt, danke ich Ihnen Herr Vorsteher dieses Institutes für den Eifer, mit welchem Sie dies gemeinnützige Werk beginnen und ich werde mich bemühen, Ihnen nach dem Resultate Ihrer Verheißungen auch gewiß jene Mittel zu ver-

oltre la tomba, e solo per gradi svilupparsi le facoltà e le forze del corpo. E non ci addita anche la bontà dell'Eterno le benefiche e sagge disposizioni d'un andamento progressivo? Non ha essa alla primavera concesso i fiori, i frutti ristoranti alla state, il premio dei sudori nell'autunno, le dolci ricreazioni nei foschi giorni d'inverno?

In questo ordine fissato della mente creatrice trova l'uomo assennato la norma secondo la quale egli può regolare con saviezza i sui suoi godimenti.

Imparate a sentire i diletti onestamente procacciati e scevri di pentimento, e apprezzate il detto d'un savio e probò negoziante che al suo novello apprendente disse: Impara ad acquistare, indi a godere.

Per ora l'animo e la mente consacrate a rendervi atti alla vostra condizione futura e appagatevi delle ricreazioni concesse e convenienti alla vostra età, oneste e decenti.

Spanda il cielo su questo novello Istituto le sue benedizioni, affinché quindi procedano uomini assennati e virtuosi, buoni cittadini utili alla società, onde i rispettabili membri del ceto mercantile mirino i frutti ubertosi delle loro cure, e possa Lubiana sempre mai benedire questa scuola di mercatura e il giorno della sua fondazione.

Discorso finale

dell'imp. reg. Consigliere e Podestà
signor Giovanni Nep. Hradeczky.

Come interprete del comune Vi rendo grazie, miei Signori concittadini del ceto mercantile, per l'efficace concorrenza ad erigere un Istituto, che sommamente necessario alla nostra città tuttavia mancava, e che senza la vostra valida assistenza non sarebbe stato mai eretto.

Come amico d'un uomo probò, anche al suo primo ingresso nel seno della nostra cittadinanza, io rendo grazie a Voi, signor capo dell'Istituto per lo zelo con cui vi accingete ad un'impresa sommamente vantaggiosa al comune, ed io m'occuperò, secondo i risultati delle Vostre promesse,

schaffen, welche zur Aufrechthaltung der Anstalt erforderlich werden.

Als Curator der pflegebefohlenen Jugend erinnere ich Sie meine lieben Zöglinge dieses Handelsstandes, zum Gehorsam und Fleiße, mit der herzlichen Mahnung, daß Sie nie vergessen sollen, welche Wohlthat Ihre Eltern und Principalen durch die Gründung dieser Anstalt Ihnen erwiesen haben, indem Sie durch dieselbe auch Ihren künftigen Wohlstand zu begründen wünschen.

Mit diesem Gefühle werde ich, wird der Gemeinde-Vorstand alle Mühe anwenden, um für das Emporkommen dieses Institutes auch fortan die hohe Protection der vorgesetzten Behörden zu erbitten, indem wir als gehorsame Unterthanen unseres allergnädigsten Landesfürsten und Herrn rufen: Gott erhalte Kaiser Franz den I.

a proccacciarvi certamente i mezzi opportuni a sostenere l'Istituto.

Come curatore dei giovani educandi, io vi conforto, miei cari allievi di questo ceto mercantile, all'ubbidienza ed allo studio, e di cuore vi ammonisco di non dimenticarvi qual beneficio i vostri genitori e principali vi abbiano fatto colla fondazione di questo Istituto, animati dal desiderio di guarentire il vostro ben essere futuro. —

Con questo sentimento impiegherò io, impiegherà il capo del comune ogni mezzo ad invocare l'alta protezione delle autorità superiori per la prosperità di questo Istituto, acclamando come sudditi ubbidienti del nostro clementissimo ed Augusto Sovrano: Dio conservi l'Imperatore FRANCESCO I.

Il Magistato, come Direttore di questo Istituto, si trova indotto a recar questo fatto a notizia del Pubblico. Ljubiana li 28 Maggio 1839.

Il Magistato, come Direttore di questo Istituto, si trova indotto a recar questo fatto a notizia del Pubblico. Ljubiana li 28 Maggio 1839.

STATUTI

Il presente Regolamento è stato approvato dal Consiglio di Amministrazione dell'Istituto con decreto del 14 Giugno 1839, No. 1137, e confermato dal Reale Reg. Commissione sulla Vigilanza degli studi con decreto del 16 Febbraio 1839, No. 232, 200, descritto secondo il suo stato effettivo riguardo all'Istituto alla Morale, non essendo stato modificato in alcun punto dalla Commissione che assunse la direzione dell'Istituto.

Giuseppe Francesco Maly.

Bekanntmachung.

Die hohe k. k. Studien-Hofcommission hat das von der k. k. hohen illyrischen Landesstelle dd. 14. Juni 1834, Zahl 11323, sanctionirte kaufmännische Lehr- und Bildungsinstitut, unter der Leitung des Jakob Franz Mahr in Laibach, mit Rücksicht auf die bisherigen fünfjährigen befriedigenden Leistungen des genannten Vorstehers, mit Decret vom 16. Februar d. J. Zahl ⁷⁵²/₂₀₀, förmlich mit dem Beisatze genehmiget, daß wie früher diese Anstalt von dem Hochwürdigem Fürstbischöflichen Consistorium überwacht werde.

Der Magistrat, als Directorat dieses Instituts, findet sich veranlaßt, dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Laibach am 28. Mai 1839.

Manifesto.

L' eccelsa imp. reg. Commissione au-lica degli studj con venerato decreto del di 16. Febbrajo dell' anno corrente Nr. ⁷⁵²/₂₀₀ ha formalmente approvato l' Istituto mercantile, diretto da *Giacomo Francesco Mahr*, sanzionato dall' eccelso imp. reg. Governo dell' Illirio in data del di 14 Giugno 1834, Nr. 11323, in considerazione dei soddisfacenti risultati presentati dal suddetto Capo dell' Istituto nei cinque anni decorsi, ed ordina, che questo Istituto resti, come per l' innanzi, sorvegliato dal Consistoro del R^{mo}. Principe - Vescovo.

Il Magistrato, come Directorato di questo Istituto, si trova indotto a recar questo fatto a notizia del Pubblico.

Lubiana li 28. Maggio 1839.

STATUTEN

der

kaufmännischen Bildungs-Anstalt zu Laibach,

in ihrem

wirklichen Bestande,

mit

Hinsicht auf Unterricht, Sittlichkeit und häusliche Verpflegung, mit ihren
Bedingungen und Leistungen unter der Leitung

des

Jacob Franz Mahr,
Vorsteher.

Genehmigt von der kais. königl. illyrischen hohen Landesstelle, ddo. 14. Juni 1834, Z. 11525. Bestätigt mit
hohen k. k. Studien Hofcommissions-Defret ddo. 16. Februar 1839, Z. 752|200.

STATUTI

dell'

Istituto di coltura mercantile a Lubiana approvato dall' Imp. Reg. Governo Illirico con decreto del 14 Giugno 1834, Nro. 11323, confermato dall' Eccelsa Imp. Reg. Commissione aulica degli studj con decreto del dì 16 febbrajo 1839, No. 752 | 200, descritto secondo il suo stato effettivo riguardo all' Istruzione, alla Morale, ed al mantenimento domestico, non che alle condizioni, ed agli obblighi che assume sotto la direzione dell' Istitutore

Giacomo Francesco Mahr.

STATUTEN

196

Landwirthschaftlichen Bildungs-Anstalt zu Landshut

in dem

verpflichteten Besuche

Eintritt auf Unterricht, Geschichte und häusliche Erziehung, wie auch
Rechtswissenschaften und Lehrgängen unter der Leitung

Jacob Franz Waber

Verfasser

Genehmigt von der k. k. böhm. Landesregierung am 10. Juni 1834, 3. 1224. Bestätigt mit
k. k. böhm. Landesregierungs-Dekret vom 10. Februar 1835, 3. 121200.

STATUTI

del

Istituto di cultura mercantile a Ljubiana approvato dall'Im. Reg. Governo Illirico
con decreto del 14 Giugno 1834, No. 11323, confermato dall' Eccelsa Imp.
Reg. Commissione antica degli studi con decreto del 16 febbrajo 1839,
No. 752/200, descritto secondo il suo stato effettivo riguardo all'istruzione,
alla Morale, ed al mantenimento domestico, non che alle condizioni, ed agli
obblighi che assumo sotto la direzione dell'istitutore

Giacomo Francesco Mair

Nachricht

von

der kaufmännischen Bildungs-Anstalt zu Laibach, welche von der k. k. illirischen hohen Landesstelle, ddo. 14. Juni, Zahl 11323 genehmigt und von der k. k. hohen Studien-Hofcommission mit Decret ddo. 16. Februar 1839, Zahl 752/200 bestätigt wurde.

Eine Lehr- und Erziehungs-Anstalt, welche die Aus- bildung und Veredlung der Menschheit im Menschen, oder die allgemeine, jedem Menschen zu wünschende körperliche, geistige und sittliche Bildung bezweckt, und in welcher zugleich nöthige Rücksicht auf die körperliche Bestimmung und Brauchbarkeit der Zöglinge genommen wird, ist unstreitig in jeder Stadt ein wahres dringendes Bedürfnis.

Bevor ich zum Detail und zu den Bedingungen schreite, glaube ich meine Ansichten über Bildungs-Anstalten mittheilen und zugleich erwähnen zu müssen, daß bereits zehn Jahre seit dem Bestehen der Lehranstalt abgewichen sind und daß in diesem Zeitraume gewiß günstige Resultate hervorgingen.

Der wesentliche Zweck einer solchen Anstalt darf kein anderer sein, als Vorbereitung des Zöglings zur leichteren Erreichung seiner allgemeinen und bürgerlichen Bestimmung.

Die allgemeine Bestimmung des Menschen ist in der größtmöglichen Cultur aller geistigen Fähigkeiten und Anlagen, besonders in der Erhöhung seines moralischen Werthes zu setzen. Diese kann aber ohne frühere und gleichzeitig fortwährende Ausbildung und Stärkung seiner körperlichen und sinnlichen Natur nicht erreicht werden. Daher zerfällt die allgemeine Erziehung oder die Bildung des Menschen als Menschen:

- a) in die Ausbildung des Körpers, seiner einzelnen Glieder und Sinneswerkzeuge, und
- b) in die Ausbildung des Geistes oder einzelnen Seelenvermögen des Menschen.

Die Ausbildung des Geistes heißt:

E r s t e n s. Wissenschaftliche, auch geistige, in so ferne sie zum Wissen und Erkennen führt, oder sich auf die Entwicklung, Erhöhung und Stärkung des Erkenntnißvermögens, d. i. des Verstandes, der Urtheilskraft und des Gedächtnisses beschränkt.

AVVISO

dell'

Istituto di coltura mercantile a Lubiana approvato dall' Imp. Reg. Governo Illirico con decreto del 14 Giugno, Nro. 11323 e confermato dall' Eccelsa Imp. Reg. Commissione aulica degli studj con decreto del di 16 Febbrajo 1839 No. 752 | 200.

È senza dubbio sommamente necessario in ogni città un Istituto d' insegnamento, e di educazione, il quale mira al perfezionamento dell' uomo, ossia a quell' universale coltura, ad ogni uomo desiderabile, che unisce il corpo, la mente, e l' animo, e nel tempo stesso riguarda la destinazione, ed attitudine degli allievi anche in ciò che concerne il loro fisico.

Prima però di passare al prospetto ed alle condizioni, sono d' avviso di esporre le mie idee intorno agl' Istituti di coltura, e di ricordare ad un tempo, che dalla fondazione di questo Istituto sono oramai passati dieci anni, e che in questo periodo di tempo si ebbero dei risultati veramente consolanti.

Il fine essenziale d' un tale Istituto non vuole essere altro che un preparamento dell' allievo a conseguire più facilmente la sua destinazione come uomo e come cittadino.

La destinazione universale dell' uomo consiste nello spingere al massimo grado possibile la coltura di tutte le facoltà e disposizioni dello spirito, e nell' aumentarne specialmente il pregio morale. Il che non potendosi conseguire senza premettere e assiduamente continuare lo sviluppo della parte fisica e morale ne viene di conseguenza, che l' educazione universale dell' individuo, come uomo si divide:

- a) Nella coltura del corpo, delle sue singole membra e degli organi del senso.
- b) Nella coltura dello spirito, ossia delle singole facoltà dell' anima.

La coltura dello spirito si chiama

Primo. Scientifica ed anche intellettuale, in quanto che avvia l' uomo a sapere ed a conoscere, limitandosi a dare sviluppo, incremento e vigore alle facoltà della mente, cioè all' intelletto, al giudizio ed alla memoria.

Zweitens. Sittliche oder moralische, auch sittlich religiöse Bildung, in so fern sie Grundsätze hervorbringt, welche die Gesinnungs- und Handlungsart der Zöglinge bestimmen, und ihren werdenden Charakter nach den Begriffen von Pflicht und Recht berichtigen.

Drittens. Aesthetische oder Gefühls- und Geschmacksbildung, wenn sie sich mit dem ästhetischen Gemüthsvermögen beschäftigt; d. i. das Gefühl für das Schöne und Erhabene in der Natur und den Werken der Kunst zu entwickeln, zu üben und zu befestigen; die Einbildungskraft zu leiten und zu reinigen, Wis und Scharfsinn zu cultiviren und die Urtheilskraft, so fern sie sich auf Natur und Kunstfähigkeiten bezieht, zu erhöhen und zu stärken sucht.

Der Zweck der körperlichen Bildung ist: — Stärke, Dauer, Behendigkeit und Brauchbarkeit des Körpers und seiner einzelnen Theile. Die geistige oder wissenschaftliche Bildung bezweckt — Licht und Stärke des Geistes, vernünftiges Selbstdenken über unsere Bestimmung.

Die moralische Bildung will Reinheit des Herzens und der Gesinnungen, Weisheit und Rechtschaffenheit gründen und befestigen helfen.

Die ästhetische Bildung hat veredelten, unschuldigen Genuß des Lebens, leichte schnelle Empfänglichkeit für das Schöne und Große; und unmittelbare Besänftigung starker Gemüthsbewegungen, wie auch Weckung und Stärkung des sittlichen Gefühls zum Zwecke.

Die Zwecke der körperlichen, wissenschaftlichen und ästhetischen Bildung sind dem Zwecke der moralischen Bildung, d. i. dem Streben nach sittlicher Reinheit und Würde, als dem großen Endzweck unsers Seins! unterzuordnen. Daher dürfen alle geistigen und körperlichen Vermögen und Kräfte des Zöglings nur in Angemessenheit zu seiner moralischen Vervollkommnung entwickelt, gestärkt und gebildet werden.

Ist der Erfolg dieser Bildung — Streben nach moralischer Vollkommenheit; hat dieses Streben eine feste und vernünftige, d. i. durch Vernunftgesetze bestimmte Richtung erhalten, und sind zugleich jene untergeordneten Zwecke in dem Grade erreicht, daß sie dieses Streben begünstigen und erleichtern, dann ist die allgemeine Bildung des Zöglings, die Bildung zum Menschen, durch Erzieher und Lehrer vollendet.

Zurück zur allgemeinen Bildung des Zöglings, die Bildung zum Menschen, durch Erzieher und Lehrer vollendet.

Die bürgerliche Bestimmung ist so verschieden, als es die Neigungen und Talente des Zöglings und die Wünsche der Aeltern sind. In so ferne diese mehr theoretisch oder practisch ist, oder auch in Rücksicht der Aeltern aus leichten, zweckmäßigen Vorübungen besteht, läßt sie sich nicht nur in gut organisirten Lehr- und Erziehungs-Anstalten leicht geben, sondern es muß auch

Secondo. Morale o morale religiosa, in quanto che adduce dei principj, i quali determinano il sentimento e le azioni degli allievi e rettificano il loro nascente carattere sulle idee del dovere, e del diritto.

Terzo. Estetica, o coltura del sentimento e del gusto, quando prende a sviluppare ed esercitare la facoltà estetica dell'animo, cioè il senso del bello e del sublime nella natura e nelle produzioni dell'arte, a purificare e guidare l'immaginazione, a coltivare l'acume e la sagacità dell'ingegno, ad acrescere ed invigorire il giudizio, in quanto che si riferisce a produzioni della natura e dell'arte.

Lo scopo della coltura fisica si è di rendere il corpo robusto, durevole, agile, e destro nel suo complesso ed in tutte le sue parti. La coltura scientifica o intellettuale ha per oggetto di dare dei lumi e del vigor allo spirito e di abilitarlo a riflettere da se sulla nostra destinazione.

La coltura morale assiste a formare nel cuore dell'allievo un buon fondo di sentimenti illibati, di saviezza, e di probità.

La coltura estetica mira al godimento ingentilito dei piaceri innocenti, a far sentire e gustare con prontezza il bello ed il grande, a calmare immediatamente le forti affezioni dell'animo, come pure a risvegliare ed avvalorare il senso morale.

Il fine della coltura fisica e quelli eziandio della scientifica ed estetica vanno subordinati allo scopo della coltura morale, vale a dire al conseguimento di quella illibatezza e dignità morale, che è ultimo fine della nostra esistenza. Quindi tutte le facoltà fisiche ed intellettuali dell'allievo vogliono coltivare soltanto in ordine al suo morale perfezionamento.

Se il risultato di questa coltura sarà la tendenza dell'allievo al perfezionamento morale; se questa tendenza avrà preso una direzione ragionevole e costante, cioè determinata dalle leggi della ragione, e se nello stesso tempo quegli altri fini subordinati saranno stati conseguiti a segno di favorire ed agevolare questa tendenza medesima; allora l'universal coltura dell'allievo, come uomo, si potrà considerare come compita per parte degli educatori e maestri.

La destinazione civile è tanto varia, come sono varie le inclinazioni e i talenti degli allievi o i desiderj dei genitori. In quanto ch'ella è più teorica o pratica, ed anche in questo secondo rapporto consiste in prolusioni opportune e facili, può non pure ottenersi, negl'Istituti bene organizzati d'educazione e d'istruzione, ma deve eziandio essere

ein Hauptzweck einer solchen Anstalt sein, ihren Zöglingen diese Bildung und durch dieselbe bürgerliche Brauchbarkeit für sich und Andern zu verschaffen.

Ist aber die Bildung einseitig, so hat man keinen andern Erfolg, als daß der ohne besondere Vorbereitung zu einem bürgerlichen Stande geistig und sittlich gut erzogene Zögling nur einen sehr begränzten und unsichern Wirkungskreis finden, und diesen zwar mit einem für Sittlichkeit und Menschenwohl stets warmfühlenden Herzen, aber nicht mit der, zum eigenen Fortkommen nöthigen Klugheit und Vorsicht ausfüllen wird. Daß diese Vorbereitung, wenn sie in der Jugend verabsäumt worden ist, in spätern Jahren nie ohne viele Hindernisse und Schwierigkeiten, ohne Zeitverlust und Schaden, ja oft wegen Mangel an Zeit und Gelegenheit, gar nicht wieder nachgeholt oder durch Selbstbildung ersetzt werden kann, ist gewiß.

Im umgekehrten Falle — erhält der Mensch bürgerliche Brauchbarkeit ohne innern sittlichen Werth, er wird ein Mensch ohne festen, geraden, rechtschaffenen Sinn und Charakter, ohne Grundsätze für seine bleibende Menschenbestimmung. Eine würdige Erziehung muß daher beide Zwecke in sich vereinigen.

Die Hoffnung, auch Söhnen auswärtiger Aeltern zu gleicher Zeit nützlich zu werden, leitet mich das Wesentlichste von dieser Lehranstalt anzuzeigen.

»Ausbildung des Geistes und des sittlichen Charakters ist demnach der allgemeine Zweck dieser Anstalt; — der besondere: Bildung zur künftigen Brauchbarkeit für die mannigfaltigen Geschäfte und Verhältnisse des Kaufmannes.«

Diese unter gnädiger Begünstigung der k. k. hohen illirischen Landesstelle von Steiermark im Jahre 1834 hieher überlegte kaufmännische Bildungs-Anstalt zerfällt in zwei Hauptabtheilungen.

I. Hauptabtheilung.

Handels-Lehranstalt.

Dreijähriger Lehrkurs.

Für die Praktikanten und Lehrjungen des Laibacher Handelsstandes, welche an Sonn- und Feiertagen den Unterricht aus den kaufmännischen Wissenschaften in drei Jahrgänge eingetheilt, erhalten.

II. Hauptabtheilung.

Kaufmännische Bildungs-Anstalt.

Zweijähriger Lehrkurs.

Für jene Zöglinge, welche noch nicht in Handelshäusern angestellt, dennoch aber für den Kaufmannsstand oder zu einem ihm verwandten höhern Gewerbe des bürgerlichen Lebens bestimmt sind. Ein und dreißig Stunden wöchentlicher Unterricht in zwei Jahrgänge abgetheilt.

Die wissenschaftlichen Gegenstände der beiden Hauptabtheilungen sind:

scopo principale di tale stabilimento di dare ai suoi allievi sì fatta coltura, onde renderli utili a se stessi ed agli altri nella vita sociale.

Che se la coltura è ristretta soltanto ad una parte, si avrà il risultato, che l'allievo ben educato per quanto concerne l'intelletto e la morale, ma privo d'un apposito ammaestramento allo stato civile, troverà una sfera d'attività assai limitata ed incerta, la quale egli con tutta la sua morigeratezza e con tutto il suo zelo per l'amore dei suoi simili non potrà adempire, quando gli manchi la prudenza e la circospezione, necessaria al suo avanzamento. È certo d'altronde che questo ammaestramento trascurato nella giovinezza non può essere in seguito nè supplito, nè per proprio studio compensato senza molti ostacoli e difficoltà, senza perdita di tempo e discapito, massimamente se vi manca il tempo e l'opportunità.

Al contrario l'uomo iniziato alla vita civile, ove non abbia un buon fondo morale, sarà privo di fermezza e rettitudine di mente, privo di probità di carattere, privo di principj in ordine alla sua destinazione come uomo. Quindi l'educazione compita deve in se riunire etrambi i fini.

La speranza di giovare anche ai figli di genitori stranieri mi muove ad esporre quanto v'ha di più essenziale in quest'Istituto.

„La coltura dello spirito e del carattere morale è lo scopo universale di questo stabilimento; „lo scopo particolare è poi d'abilitare l'allievo ai „multiplici affari e rapporti mercantili“.

Quest'Istituto di coltura mercantile dalla Stiria traslocato in questa città nell'anno 1834 per grazioso favore accordatogli dall'Imp. Reg. Governo Illirico si divide in due principali sezioni.

Io. Sezione principale.

Istituto d'istruzione commerciale.

Corso di tre anni.

Pei praticanti e giovani apprendenti del ceto mercantile di Lubiana, i quali nelle domeniche ed altre feste intervengono all'insegnamento delle scienze mercantili diviso in tre anni.

IIo. Sezione principale.

Istituto di coltura mercantile.

Corso di due anni.

Per quegli allievi che non essendo ancora collocati in case di commercio, sono destinati allo stato mercantile, o ad altro distinto impiego correlativo: insegnamento di ore trenta una per settimana, diviso in due anni.

Gli oggetti d'insegnamento per ambe le sezioni principali sono:

Die Religionslehre, vorgetragen von einem eigens hierzu bestimmten Katecheten; wöchentlich zwei Stunden.

Die Merkantilrechnenkunst, begreift alle den Handel betreffenden Calculationen nach den vortheilhaftesten Methoden und Abkürzungen, die Geld-, Wechsel- und Waarenberechnungen, nebst der Münz-, Maß- und Gewichtskunde, wöchentlich fünf Stunden.

Die deutsche Sprache in einem höheren Styl vorgetragen; wöchentlich drei Stunden.

Der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstyl, begreift die besondern Regeln des kaufmännischen Briefwechsels mit den nöthigen Ausübungen begleitet, die Anleitung zu den kaufmännischen Aufsätzen und schriftlichen Ausfertigungen in den verschiedenen Handelsgeschäften; wöchentlich drei Stunden.

Haben die Zöglinge alle Theile der Contorwissenschaft einzeln aufgefaßt, so werden Contore unter der Anleitung des Vorstehers gebildet, und in jedem derselben, unter angenommenen Handelsnamen, ein fingirtes Geschäft zum Grunde gelegt, damit die Zöglinge sich in den practischen Arbeiten im Zusammenhange ausbilden und die Führung, so wie den Gang eines Geschäftes, gehörig kennen lernen.

Die Handelswissenschaft umfaßt die Lehre vom Handel überhaupt und den verschiedenen Zweigen desselben; die Grundsätze über Werth und Preis der Waaren, die verschiedenen Arten von Ein- und Verkauf und die damit in Verbindung stehenden verschiedenen Zahlungsmittel und die übrigen Grundsätze, welche zur klugen und richtigen Führung der verschiedenen Zweige der Handelsgeschäfte leiten, nebst der Lehre von den verschiedenartigen Beförderungsmitteln des Handels, wöchentlich zwei Stunden.

Das Handels- und Wechselrecht; wöchentlich zwei Stunden.

Die kaufmännische Buchführung, sowohl einfache als doppelt italiensische mit Ausföhrung in Beispielen in der Führung der verschiedenen Bücher bei allen Arten von Handelsgeschäften; wöchentlich fünf Stunden.

Die Handelsgeographie: Ihr Verhältnis zu den politischen, von der Handelslage der einzelnen Länder im Allgemeinen und Besondern, Gränzen und Eintheilung derselben in Bezug auf den Handel; Flüsse, Commerzstraßen, Handelsstädte, Zölle, Producte und Manufacturen, Einfuhr und Ausföhr, Transitohandel, Münzen und Course, besondere Merkwürdigkeiten und Local-Umstände in Bezug auf den Handel, vornehmste Handelshäuser, wechselseitiger Handelsverkehr und Verbindungen, wöchentlich eine Stunde.

Die Handelsgeschichte. Sie stellt die Ge-

L'istruzione religiosa insegnata da un apposito Catechista, due ore per settimana.

L'aritmetica mercantile, unisce tutti i calcoli relativi al commercio secondo i metodi più vantaggiosi e spediti, i conteggi in danaro, lettere di cambio e merci, cinque ore per settimana.

La grammatica ragionata della lingua tedesca, tre ore per settimana.

Lo stile mercantile di affari e corrispondenza, unisce le particolari regole della corrispondenza mercantile accompagnate da esempj ed esercizj opportuni, l'ammaestramento a comporre ed elaborare scritture mercantili nei diversi rami d'affari commerciali, tre ore per settimana.

Quando gli allievi avranno destintamente apprese tutte le parti della scienza scritturale, si formeranno dei piccoli stabilimenti sotto la direzione dell'Istitutore, in ognuno dei quali assumendo un nome mercantesco, e ponendo per base un affare finto, si addestreranno gli allievi ai lavori pratici in tutto il loro complesso, ed impareranno a conoscere debitamente tutta la condotta ed il corso d'un affare.

La scienza del commercio unisce la teoria del commercio in generale e dei suoi diversi rami, i principj del valore e dei prezzi delle merci, le diverse specie di compra e di vendita, e quindi i varj mezzi di pagamento e le altre massime, che servono di guida nel savio e retto maneggio dei diversi rami d'affari commerciali, ed in fine la spiegazione dei varj mezzi atti a promuovere il commercio; due ore per settimana.

Il diritto di commercio e di cambio, due ore per settimana.

La scrittura mercantile tanto la semplice, quanto la doppia Italiana completamente insegnata con esempj sul modo di tenere i diversi libri in tutte le specie di affari commerciali, cinque ore per settimana.

La Geografia del commercio: sua relazione colla Geografia politica, situaziane commerciale dei singoli paesi in generale, ed in particolare, loro confini e divisione concernente il commercio; fiumi, strade commerciali, città mercantili, dazj, prodotti e manifatture, introito ed estrazione, commercio di transito, monete e corsi, cose memorabili e circostanze locali spettanti al commercio, le case mercantili più distinte ed indirizzi, traffico vicendevole ed associazioni, un' ora per settimana.

La Storia del commercio: rappresenta lo

schichte des Handels, von den ältesten Zeiten bis jetzt, mit Berücksichtigung der jedem Handel und Volke eigenthümlichen Hilfsmittel und der zweckmäßigen Benützung dar; wöchentlich eine Stunde.

Die Waarenkunde, begreift die Anleitung zur richtigen Kenntniß der im Handel vorkommenden Naturproducte, mit den Kennzeichen der Qualität, Verfälschungen u. s. w., dabei ihre Beziehungsorte, Hauptniederlagsplätze, Abzug u. s. w. Zum Vortrage dient eine Sammlung für die Waarenkunde; wöchentlich zwei Stunden.

Die Calligraphie oder Schönschreibekunst, verbunden mit den kaufmännischen Waarenzeichen, wöchentlich fünf Stunden.

Besondere Gegenstände.

Die italienische, französische und englische Sprache. Musik bei freier Wahl des Instrumentes, Zeichnen für die Liebhaber der Kunst, gegen besonders zu verreckende Vergütung an die betreffenden dafür berufenen Lehrer.

Die übrigen Stunden werden zum Nachtragen der Arbeiten benützt.

Der Unterricht fängt um acht Uhr des Morgens an, und dauert bis zwölf Uhr. Nachmittags beginnt er wieder um zwei Uhr und dauert bis vier Uhr, wo eine Ruhestunde bis fünf Uhr eintritt, worauf dann bis Abends sieben Uhr gearbeitet wird.

Ueber sittliches Verhalten und wissenschaftliches Vorschreiten der Zöglinge wird ein Censurbuch gehalten, und auf Verlangen den Aeltern oder sonst Berechtigten vorgelegt.

Hülfsmittel.

Die Lehrbücher sind für jeden Zögling die gleichen und bleiben es für die ganze Zeit seiner Anwesenheit im Institute.

Sie bestehen in: einem Religionsbuche, einer Handelswissenschaft, einem Handels- und Wechselrechte, einer Handelsgeographie und Geschichte, einem Atlas; bei Erlernung der besonderen Gegenstände in Grammatiken, Lese- und Wörterbüchern.

Für die übrigen Lehrgegenstände wird je nach Bedarf, die für diesen Zweck gehörig ausgestattete und täglich sich darin vermehrende Büchersammlung des Vorstehers der Anstalt benützt.

Zur Erleichterung des geographischen Unterrichtes sind Land- und Postkarten von allen Theilen und Ländern der Erde aufgestellt.

Das Meiste wird durch Dictiren in Hefte aufgefaßt. Täglich wird die Jugend zu einem Spaziergange bestimmt, und wenigstens alle vier Wochen wird an einem schönen, heitern Tag, in Begleitung eines Vorgesetzten, ein gemeinschaftlicher Streifzug ins Freie,

stato del commercio dai tempi più antichi fino ai nostri giorni in riguardo alle risorse proprie al commercio di ciaschedun popolo ed al modo opportuno di profittarne, un' ora per settimana.

La Mercinomia, unisce l'Istituzione a conoscere adeguatamente i prodotti naturali che occorrono nel commercio coi contrassegni della qualità, falsificazione &c. i luoghi, onde si traggono, le principali piazze di deposito, il diffalco &c. Per l'insegnamento serve una raccolta mercinomia; due ore per settimana.

La Calligrafia a cui va annesso lo studio delle marche mercantili; cinque ore per settimana.

Oggetti particolari.

La lingua Italiana, Francese, ed Inglese, la Musica a libera scelta dello istromento; il disegno pei dilettanti di quest' arte, verso un particolare abbuono agli appositi Maestri rispettivi.

Le ore che avanzano s'impiegheranno al supplemento dei lavori.

L'istruzione comincia di mattina alle ore otto, e dura fino alle dodici, dopo mezzo giorno comincia alle ore due, e dura fino alle quattro, e dopo un' ora di riposo vi si lavora dalle ore cinque fino alle sette di sera.

La condotta morale e il progresso nelle scienze si marciano in un libro di censura, ostensibile ai Genitori o ad altre persone competenti a loro richiesta.

Mezzi ausiliari.

I libri di testo sono gli stessi per ogni allievo e restano tali per tutto il tempo del suo soggiorno nell' Istituto.

Sono i seguenti: un libro per la Religione, uno per la scienza del commercio, uno pel diritto mercantile e cambiario, un compendio di Geografia e storia mercantile, un atlante e per l'insegnamento degli oggetti particolari Grammatiche libri di lettura e Vocabolarj.

Per gli altri oggetti d'istruzione, si metterà a profitto secondo i bisogni la Biblioteca che istituita a tal fine dall' Istitutore, ha oramai un sufficiente corredo, e si va di giorno in giorno aumentando.

Per agevolare lo studio della Geografia sta a disposizione una raccolta di carte geografiche e postali di tutte le parti e di tutti i paesi della terra.

Le lezioni per la massima parte dettate si compileranno in appositi fascicoli o quaderni. La gioventù avrà campo ogni giorno di fare una passeggiata, ed almeno una volta per mese in un bel giorno si intraprenderà in comune una gita in campagna in

wovon der Winter selbst keine Ausnahme macht, unternommen.

Ueberwachung der Lehranstalt.

Die oberste Ueberwachung geschieht von dem Hochwürdigsten Consistorium, diesem folgt der jeweilige Herr Bürgermeister als Director und die Herren Repräsentanten des Handelsstandes. Die jährlichen Berichte über die Fortschritte der Zöglinge ergehen von Seite des hochwürdigen Consistoriums an die hohe k. k. Landesstelle.

Abhaltung der öffentlichen Prüfungen.

Diese finden am Schlusse des Winter- und Sommer-Semesters unter dem Vorsetze der hochwürdigen k. k. Schuloberaufsicht, des löbl. Directorats, der Herren Repräsentanten und zweier Prüfungs-Commissäre aus dem Handelsstande Statt.

Die Zöglinge erhalten nach zurückgelegter Prüfung eines jeden Semesters das wohlverdiente autorisirte Zeugniß, welches von der k. k. Schuloberaufsicht, dem Director, von einem der Repräsentanten des Handelsstandes, dann den Professoren der Lehranstalt unterschrieben und mit dem Siegel des Institutes bekräftigt wird.

Aufnahme der Zöglinge.

Das Alter zur Aufnahme bestimmen die Fähigkeiten des Eleven und die sich gesammelten Kenntnisse, wünschenswerth ist es, daß jene Jugend, die sich der Erlernung der kaufmännischen Wissenschaften widmet, wenigstens die erste Grammatikal- oder den ersten Jahrgang der vierten Classe mit gutem Erfolge zurückgelegt habe. Beizubringen sind das letzte Schulzeugniß und der Impfungsschein. Eine gute Religions- und Sittenclasse gibt zur Aufnahme dem betreffenden Zöglinge den Vorzug vor einem Andern.

Zwei Jahre sind für die Dauer des Aufenthaltes in der II. Hauptabtheilung des Institutes festgesetzt; in der Zwischenzeit kann kein Abruf Statt finden, und tritt dieser Fall ein, so ist die noch laufende vorausbezahlte Vergütung für Pflege und Lehre verfallen.

Die Pflichten des Eleven sind: Kindlicher Gehorsam, bescheidenes Betragen, unzweideutige Aufrichtigkeit, unablässiger Fleiß, unausgesetzter Besuch der Lehrstunden, strenge Ordnung und Reinlichkeit in seinen Arbeiten, an seinem Körper, in seinem Zimmer, in seinen Habseligkeiten; von diesen darf er unter keinem Vorwande und zu keiner Zeit etwas verschonen, verschleudern und veräußern.

Ohne Erlaubniß des Vorstehers darf kein Zögling das Haus verlassen; streng verboten sind: Gasthausbesuche, Schuldenmachen, so wie Karten- und andere verderbliche Spiele.

Wohngeld erhält der Eleve nach Bestimmung, welche die Aeltern darüber ausgesprochen haben; für

compagnia d' un superiore, senza eccettuare i mesi di inverno.

Sorveglianza dell' Istituto.

La suprema Ispezione spetta al Reverendissimo Concistoro, al quale siegue il signor Podestà qual Direttore dell' Istituto, e i signori Rappresentanti del ceto mercantile. Gli annui rapporti sui progressi degli allievi si fanno per parte del Reverendissimo Concistoro all' Eccelso Imp. Reg. Governo.

Esami pubblici.

Gli esami si fa fanno pubblicamente alla fine di ciascun semestre sotto la presidenza del Reverendo Imp. Reg. Ispettore in capo delle scuole, dei signori Rappresentanti, e di due commissarj deputati agli esami dal ceto mercantile.

Subiti gli esami semestrali, gli allievi ottengono secondo il loro merito l' attestato legalmente valido, sottoscritto dal Reverendo Imp. Reg. Ispettore in capo, dal Direttore, da uno dei Rappresentanti e dai rispettivi Professori, e munito del sigillo dell' Istituto.

Accettazione degli allievi.

L' età per l' accettazione è determinata dalle abilità dell' allievo, e dalle sue cognizioni già acquistate; è però da desiderare, che i giovani aspiranti ad apprendere le scienze mercantili abbiano percorso con buon successo almeno la prima classe del Ginnasio, o il primo anno della quarta classe normale. Si dovrà produrre l' ultimo attestato scolastico e il certificato di vaccinazione. Un buon attestato di Religione, e di costumi dà al competente allievo la preferenza a petto agli altri.

La durata del soggiorno nella seconda sezione principale di quest' Istituto è fissata a due anni; durante il qual tempo non v' è luogo a revoca, e succedendo questo caso, l' anticipazione fattavi e corrente pel mantenimento e per l' istruzione sarà totalmente devoluta all' Istituto.

I doveri dell' allievo sono: obbedienza filiale, condotta modesta, sincerità non equivoca, diligenza indefessa, assidua frequenza alle lezioni, precisione e politezza nei lavori, nella persona, nella camera, negli oggetti di sua proprietà, i quali egli non potrà giammai e sotto alcun pretesto alienare o dissipare.

L' allievo non esse mai di casa senza il permesso dell' Istituto; e altresì severamente vietato di andare per le osterie, di far debiti, di giuocare alle carte o ad altri giuochi perniciosi.

L' allievo riceverà il suo danaro settimanale, secondo che gli verrà fissato dal buon volere dei

die jüngern wird ein Gulden, für die ältern höchstens zwei Gulden festgesetzt; dieses Taschengeld wird ihnen nach einer eigenen Ordnung von dem Vorstande verabfolgt, indem kein Zögling Geld haben darf, um dasselbe nicht zu unnützen Ausgaben verwenden zu können.

Alle ankommenden Briefe an die Zöglinge werden von dem Vorstande im Beisein des betreffenden Zöglings entsegelt, die abgehenden auf eben diese Weise gesiegelt. Kein Zögling darf ohne des Vorstandes Wissen und Zustimmung etwas kaufen und machen lassen. Hierüber entscheiden alle Mal der wirkliche Bedarf, Willen und Verhältnisse der Aeltern, für deren Stellvertreter der Vorstand gilt. Diese Forderungen an den Zögling sind seit der jetzigen Verwaltung in Kraft erhalten worden, und Aeltern und Vormünder werden ihnen ihren Beifall nicht versagen.

Der Vorstand wägt aber eben diese Forderungen mit väterlicher Freundschaft und Sorgfalt für seine anvertrauten Pfleglinge auf. Der Unterricht geht beinahe von ihm allein aus, und er selbst ist stets gegenwärtig; die Jünglinge sind unter seiner beständigen Aufsicht. Es ist für anständige Wohnung derselben gesorgt, mehrere in einem Zimmer, jeder in einem besondern Bette. An der Seite der Zöglinge schläft der Hofmeister des Institutes, die Schlafzimmer sind die ganze Nacht mittelst Nachtlampen erleuchtet.

Alle Wochen wird für die ganze Gesellschaft gewaschen und das schadhafte geworden gegen Vergütung im Hause ausgebessert. Die Pflege wird in gesunder, gehörig bereiteter und hinreichender Kost gereicht. Uebrigens erhält der junge Mensch Beheizung und beschließbaren Raum zur ordentlichen und sichern Aufbewahrung seines Leibgeräthes, Licht zum Studieren ist aus eigenem zu bestreiten. Mit Wäsche muß derselbe wenigstens, wie folgt, versehen sein:

Sechs Tag-, drei Nachthemden, sechs Paar Fußsocken, sechs Paar Gattien, sechs Sacktücher, sechs Halstücher, sechs Leintücher, vier Polsterüberzüge. Die sämtliche Wäsche wird in besonderen Kästen aufbewahrt und dem Zöglinge zum Ueberziehen vorgegeben.

Mit Kleidern:

Ein schwarzes Kleid, die übrigen einfach und gut, ohne Ueberfluß und schlicht bürgerlich kaufmännisch.

Mit Bettzeug:

Eine Matratze sammt gleichem Polster, eine Decke, einen Federpolster, einen Strohsack, eine Bettkoge. Auf Verlangen wird der Bettzeug vom Institute gegen Vergütung angekauft, um die Spesen des Transportes zu ersparen; Couvertdecke wird wegen der Egalität von Seite des Institutes gestellt.

Mit diversen Habseligkeiten:

Einen silbernen Eschlöffel, einen Regenschirm, einen Hut sammt Hutschachtel, eine Kappe, zwei Paar Hand-

sooi genitori, pei più giovani si fisserà un fiorino, pei più provetti al più due fiorini; questa mesata verrà con certo ordine regolare consegnata dall'Istituto, poichè nessun allievo deve abusar del danaro per ispese inutili. Le lettere venute agli allievi si apriranno dall'Istituto alla presenza del rispettivo allievo, e nello stesso modo verranno sigillate le lettere spedite dagli allievi. Non potrà nessun allievo comprare, nè farsi far nulla senza saputa ed approvazione dell'Istituto, il quale sostenendo le veci dei genitori considererà a tal uopo la loro volontà, le loro relazioni ed il bisogno reale dell'allievo. Queste misure mantenute finora in rigore dall'attuale amministrazione, mi lusingo che incontreranno l'assenso dei genitori o tutori.

Queste misure però vengono dall'Istituto contrappesate con un'amicizia e sollecitudine da padre per gli allievi affidati alle sue cure. L'insegnamento è quasi tutt'opera dell'Istituto, egli vi è sempre presente in persona, i giovani sono costantemente sotto sua sorveglianza. L'abitazione è decente, più allievi hanno una camera in comune, ognuno il suo letto separato, il precettore dell'Istituto dormirà nella camera ove saranno più giovani e vi arderà un lume tutta la notte.

Ogni settimana si fa il bucato per tutta la comunità, la biancheria danneggiata si accomoda in casa verso una bonificazione. Il mantenimento consiste in un vitto salubre, sufficiente e ben preparato.

Ogni allievo ha camera calda, un armadio per tenere sotto chiave ed in ordine le sue robe; il lume per lo studio va a spese dell'allievo.

Per sua parte di biancheria dovrà avere:

Sei camicie da giorno, e tre da notte, sei paja di calzette, sei paja di sottocalzoni, sei fazzoletti da saccoccia, e sei da collo, sei lenzuoli, due intime da capezzale. Tutta la biancheria verrà serbata in appositi armadij ed all'uopo si porgerà all'allievo.

Di vestiti:

Un abito nero, e gli altri decenti, e buoni, nulla di superfluo, ma bensì semplicità e decenza mercantile.

Del letto:

Un materazzo con capezzale analogo, un piuemacciuolo, un paglione, una coperta ed una coltre. Chi non volesse portare tutto ciò ch'è qui sopra descritto, per risparmio del trasporto ne verrà fornito dall'Istituto verso rimborso della spesa; la coperta a motivo dell'uniformità vien data dall'Istituto.

Di diversi altri effetti:

Un cucchiajo d'argento, un'ombrella, un cappello e una cappelliera, una berretta, due paja di

schuhe, ein Paar Pantoffel, drei Paar Stiefel, ein Zahnbürstchen, zwei Kämmе, eine Kleiderbürste, eine Roth-, Anstreich- und Glanzbürste.

Ueber Alles wird ein Verzeichniß geführt, und bei dem Austritte werden dem Betreffenden alle Habseligkeiten, entweder im guten oder abgenützten Zustande zurückgegeben.

Für den Hausgebrauch dient alles Abgehende und Geringe, damit die neuen guten Kleider nicht ohne Noth abgenützt werden.

Servietten und Handtücher erhält der Eleve vom Institute, dafür werden für die Dauer von zwei Jahren beim Eintritte fünf Gulden erlegt; die Einschreibgebühr ist mit zwei Gulden bestimmt.

Zahlungs-Bedingnisse.

Die Pension eines Jünglings kömmt für das Schuljahr mit Zwanziger Gulden Zweihundert und Fünfzig in Rechnung, dafür erhält der Eleve des Morgens ein warmes Frühstück, des Mittags vier nahrhaft gekochte Speisen, zur Gause Vesperbrot, des Abends zwei Speisen, und den Unterricht aus allen Fächern der kaufmännischen Wissenschaften. Die Pension wird immer viertel- oder halbjährig in Vorhinein entrichtet.

Für die Erlernung der besonderen Gegenstände werden pr. Semester, d. i. für fünf Monate entrichtet, und zwar: für jedes Sprachstudium, vereint mit den übrigen Eleven fl. 10, für das Zeichnen fl. 5, für Musik fl. 30.

Für Reinigung der Wäsche fl. 5, für Bedienung fl. 4 gleichfalls pr. Semester.

Schreibmaterialien, Bücher, Arzt, Arznei, Handwerkerrechnungen u. s. w., werden besonders bezahlt, und bei Ablauf eines jeden Semesters den Aeltern berechnet; wo dann der Betrag mit dem der vertragmäßigen Vorauszahlung des neuen halben Jahres vergütet wird. Damit wird so wie beim Eintritte eine Hinterlage von Zwanzig Gulden vereinigt, aus der das Wochengeld und andere Nebenausgaben bestritten, und diese von dem Vorstande in halbjährige Abrechnung gebracht werden.

Eleven, welche im Institute Kost und Wohnung nicht haben, zahlen für die kaufmännische Ausbildung halbjährig Vierzig Gulden voraus, und erhalten den gleichen Unterricht, wie die Hausgenossen.

Für dergleichen Unterricht und zu den nämlichen Bedingungen, werden auch solche Jünglinge in der Anstalt aufgenommen, die bereits einige Zeit in einem wirklichen Geschäfte verbracht, aber in demselben die Gelegenheit nicht gefunden haben, älterlicher oder eigener Absichten gemäß, sich mit den bedingten Berufsgeschäften zur Befriedigung größerer Forderungen auszuweisen.

guanti, un pajo di pianelle, tre paja di stivali, una spazzoletta pei denti, due pettini, una scopetta per gli abiti e tre per nettare, dare la pattina ed il lustro agli stivali.

Di tutti questi effetti si farà un inventario ed all'uscire dall'Istituto, si restituiranno ai rispettivi allievi bene o male condizionati secondo l'uso che se ne sarà fatto.

A risparmio dei vestiti buoni o nuovi, in casa si porteranno i più semplici ed usati.

L'Istituto passa all'allievo la biancheria da tavola e gli sciugamani verso previo sborso di cinque fiorini per la durata di due anni; la competenza per l'iscrizione è fissata a due fiorini.

Condizioni del pagamento.

La pensione di un allievo per l'anno scolastico si calcola *Duecento cinquanta fiorini* di convenzione, per cui l'allievo gode una colazione calda la mattina, quattro vivande nutritive e ben ben cotte a pranzo, una merenda verso sera, due vivande a cena, e l'insegnamento delle scienze mercantili in tutti i loro rami. La pensione si paga di semestre in semestre o di tre in tre mesi anticipatamente.

L'onorario per l'insegnamento di altri oggetti si pagherà per semestre, cioè di cinque in cinque mesi, e segnatamente per lo studio di ciascheduna lingua in comune cogli altri allievi fiorini 10, pel disegno fni. 5, per la musica fni. 30.

Per lavare la biancheria fni. 5, per la servitù fni. 4 per ciascun semestre.

Per materiali da scrivere, libri, medico, medicamenti, fatture &c. si pagherà separatamente secondochè verrà calcolato alla fine di ciascun semestre nel tempo stesso che si pagherà l'anticipata pensione pel semestre seguente, anzi vi si farà ogni volta, come all'entrata, l'aggiunta di altri venti fiorini per denaro settimanale dell'allievo e spese accessorie, che di semestre in semestre si computeranno dall'Istituto.

Gli allievi, che non sono a pensione nell'Istituto, anticiperanno per l'istruzione mercantile *Quaranta fiorini* per semestre, per cui godranno lo stesso insegnamento che quelli i quali sono a pensione nell'Istituto.

Per questo medesimo insegnamento ed alle stesse condizioni l'Istituto accoglie quei giovani, che essendo già stati per alcun tempo adetti a qualche negozio, non vi avessero trovato occasione di acquistarsi quei lumi, che secondo la loro intenzione o quella dei loro genitori soddisfacciano a maggiori esigenze.

Denn nur allzuhäufig tritt der Fall ein, daß junge Leute nach mehreren Jahren die Lehre verlassen, ohne einen richtigen Brief schreiben zu können, ohne den Zusammenhang des Hauptbuches mit den Hülfsbüchern zu verstehen, ohne eine Bilanz, dessen Anbau und Zweck gesehen und begriffen zu haben, der Wechsel, Waaren- und Münzberechnungen nicht zu gedenken.

Alles Dinge, die um so weniger übersehen werden dürfen, je schwerer es zur Zeit hält, eine bezahlte Anstellung zu erhalten, die deshalb nur dem zu Theil wird, welcher die gesuchten Kenntnisse anzubieten hat.

In Ansehung der moralischen Bildung versprechen die Erzieher und Lehrer dieser Anstalt:

Erstens: Die gewissenhafteste Sorgfalt für gute Beispiele, gute Gesellschaft und anständige, reine Sitten.

Zweitens: Beständige Aufsicht über die Zöglinge oder Aufmerksamkeit auf die besondern Temperaments- und Charakterfehler derselben.

Drittens: Freundschaftliche Leitung und Ermunterung dieselben zu verbessern und zu den entgegengesetzten Tugenden und Sitten zu leiten.

Viertens: Anleitung zur Selbstkenntniß, und

Fünftens: Gewöhnung zur Reinlichkeit, Sparsamkeit und Ordnung.

So weit der Plan! Zu meiner Legitimation weiter nichts, als die Versicherung, daß mir der Umfang und die Wichtigkeit des Lehr- und Erziehungs-Geschäftes nicht bloß theoretisch bekannt ist, sondern, daß ich bereits seit fünf und zwanzig Jahren mich dem Lehr- und dem Erziehungs-Geschäfte mit glücklichem Erfolge, worüber belobende Decrete sprechen, widmete.

Erfahrene, sachkundige, achtbare Kaufleute haben der Lehrart dieses Institutes das Zeugniß gesprochen, daß sie es vermöge, jene Lücke auszufüllen, und daß der Vorstand diese mit redlichem Eifer auszufüllen, auch für die Erziehung der Jugend sich zur Pflicht macht, läßt sich von ihm erwarten, um so mehr, da er bereits gediegene Beweise schon früher anderer Orts geliefert hat.

Beschluß.

Lehranstalten sind bedingte Uebungsstätte des Guten, — sowohl in sittlicher als wissenschaftlicher Beziehung. In ihnen soll der Jüngling zu einem nützlichen Familiengliede, zu einem rechtschaffenen Bürger gebildet werden. Was immer er sich auf dieser Lebensstufe aneignet, bleibt sein für das Leben; weich, gleich dem Wachse, ist des Jünglings Herz, aller Formen empfänglich.

Darum ist es hohe, heilige Pflicht, dem künftigen Weltbürger nur Eindrücke des Wahren, Guten und Rechten, vorzüglich durch das Beispiel zu verschaffen,

Impercioche è pur troppo frequente il caso, che giovani apprendenti, dopo parecchi anni d'ammaestramento, non sanno ancora concepire una buona lettera, non conoscono la correlazione tra il libro principale ed i libri secondarj, non hanno mai veduto, nè compreso un bilancio, la sua formazione ed il suo scopo, per tacere della contabilità riguardo a lettere di cambio, merci e monete.

Tutte queste cose sono tanto meno da trascurare, quanto riesce oggidì più difficile d'ottenere un impiego salariato, il quale di leggeri tocca in sorte a chi va fornito delle cognizioni richieste.

Riguardo alla coltura morale gli educatori e maestri di quest'Istituto promettono:

Primo. L'attenzione più scrupolosa perchè vi regnino i buoni esempj, i costumi illibati, il decoro e la buona conversazione.

Secondo. Sorveglianza costante ed attenzione ai particolari difetti di temperamento e carattere dei giovani.

Terzo. Contegno a michevole verso gli allievi ed eccitamento a correggere i difetti ed a sostituirvi le virtù ed i costumi contrarj a quelli.

Quarto. Ammaestramento a conoscere se stessi.

Quinto. Assuefazione alla politezza, alla parsimonia ed all'ordine.

Questa è l'idea del piano. Per mia giustificazione bastimi soltanto d'assicurare ch'io conosco non pure teoricamente l'ampiezza, e l'importanza dell'educazione, e dell'insegnamento; ma che mi sono eziandio dedicato per lo spazio di venti cinque anni ad educare ed insegnare con un felice successo che si meritò alcuni decreti di elogio.

Il metodo d'insegnamento in quest'Istituto meritò l'elogio anche di esperti Negozianti, pieni d'intelligenza e di riputazione, i quali lo dichiararono atto a compiere un desiderio finora sentito; e tanto più è da arguire che l'Istituto si presterà a compierlo con tutto l'impegno, quantochè egli ne ha dato altrove delle prove irrefragabili.

Conclusionione.

GI' Istituti d'Istruzione servono ad esercitarsi nel bene in senso morale, e scientifico. Il giovane vi deve essere ammaestrato per essere un giorno membro utile d'una famiglia e probò cittadino. Quanto in questo periodo egli si appropria di buoni sentimenti, educazione, e studio, resta suo per tutto il corso della vita, il cuore del giovane molle come cera, prende qualunque forma.

Quindi è sacro dovere di non fornire al futuro cittadino, che le benefiche impressioni del vero, del bene e del retto, massimamente per via d'esem-

seinem unftät umherfchweifenden Geifte eine bestimmte Richtung zu einem nützlichen Zwecke zu geben, und zu dessen Erreichung feinen natürlichen Thätigkeitstrieb fo zu befchäftigen, daß die Arbeiten des wirklichen Berufslebens ihm einft nicht als eine drückende Fefsel erfcheinen.

So nachtheilig aber das anhaltende Brüten über einen Gegenftand auf die Gefundheit wirkt, fo nachtheilig wirken auf moralifche und wiffenfchaftliche Erziehung die vielen Ferien- und Freistunden. In dem Jünglinge lebt ein natürlicher, jedoch noch unbekannter Trieb zur Thätigkeit. Zu oft und zu lang fch selbst überlassen, artet dieser erfreuliche Trieb in Mißbrauch, Thorheit und Leichtfinn aus. Dieses Streben, etwas zu thun, muß also bestimmt werden, und es wird durch das Beispiel, durch die Lehrart, durch den geordneten Wechsel der Lehrgegenstände.

Die angemessene Abwechslung ist eine Art des Ausruhens, und indem der Jüngling von dem Sprachstudium zum Briefwechsel und von diesem zur Buchführung u. s. w. übergeht, geht sein Tag herum, er hat ihn thätig verbracht, und ihm ist wohl, ohne zu ahnen, wem eigentlich er diese Wohlbehaglichkeit zu danken habe.

Dann aber wird nach sechs wohlbenützten Tagen ein Gang in die freie Natur ihm ein Fest; er lernt ihre Herrlichkeiten wahrnehmen, fühlen, er lernt sie weife genießen. Und so gewöhnt er sich früh zur geordneten Thätigkeit des Berufslebens, zum nützlichen Gebrauche seiner Zeit und an vorwurfsfreie Erholung.

Er wird dann nicht murren und sich unglücklich fühlen in Tagen heißer Arbeit, bei Anstrengung und Ausdauer fortdauernden Geschäften, und — wer nützlich thätig sein gelernt hat, findet keine Zeit etwas zu thun, das sein Gewissen benruhigen, ihm und andern Menschen Schaden kann.

Der fleißige Jüngling wird ein arbeitsamer Bürger; und in der Mehrzahl arbeitsamer nützlich werdender Bürger liegt eine der Hauptstützen der Wohlfahrt des Landes.

Noch Näheres über die Einrichtung dieser Anstalt läßt sich zu völliger Beruhigung der Aeltern, die mir ihre Söhne anvertrauen wollen, durch Correspondenz aus einander setzen.

Laibach, 1844.

Jacob Franz Mahr,

Vorsteher der kaufmännischen Bildungs-Anstalt und geprüfter Lehrer der commerciellen Wissenschaften.

pio, onde indirizzarne ad utile scopo lo spirito irrequieto e svagato e dando materia d' occuparsi alla sua naturale attività, acciocchè in seguito non abbia a sdegno, come legami importuni, le reali faccende, alle quali l' obbligherà il suo stato.

Ma se da una parte nuoce alla salute la troppa assiduità ad un oggetto, sono dall' altra non meno nocevoli alla coltura dell' intelletto e del cuore le troppe ore d' ozio e di vacanza. La naturale tendenza all' attività, onde il giovane è dotato senza esserne ancorà perfettamente conscio, se in sua balia si lascia, degenera non di rado in licenza, bizzarria, e frivolezza. Questa smania d' agire vuole quindi essere determinata per via d' esempio, di metodo e di regolare vicendevolezza di studj.

In quest' opportuna vicendevolezza trova lo spirito una specie di riposo, e l' allievo passando dallo studio d' una lingua alla corrispondenza, e da questa alla scrittura &c. gli passa rapidamente il giorno e per premio del suo travaglio gl' infonde un sentimento d' ilarità, del quale egli non sa rendersi ragione.

Dopo sei giorni bene impiegati una gita in campagna gli vale una festa, osserva la bellezze della natura, le sente ed impara e gustarle da savio: e così si va abituando alla precisione ed all' attività negli affari del suo stato futuro; al buon impiego del tempo, al godimento di ricreazioni irreprensibili.

Il giovane così educato non sarà fastidioso, non accuserà la sorte quando gli affari l' obbligheranno a forte ed incessante travaglio, e chi apprende ad essere utilmente affaccendato non trova mai tempo a far cosa, che recando danno a se o ad altri gli morda la coscienza.

Il giovane diligente sarà cittadino industrioso, e nella pluralità dei cittadini industriosi ed utili, lo stato trova una base principale della sua prosperità.

I genitori che per loro tranquillità amassero d' avere ulteriori notizie intorno alle disposizioni di quest' Istituto si compiacciano di mettersi in corrispondenza coll' Istitutore.

Lubiana, 1844.

Giacomo Francesco Mahr,

Capo dell' Istituto di coltura mercantile e Professore approvato delle scienze commerciali.